

Mitteldeutsche Nationalzeitung

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Kultur, Wochenzeitung — Einlagenpflicht bei Erhebungen infolge des Gem.-Gesetz. Streifen ab. Bestat. können nicht beantragt werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1933

Berlin, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise siehe Anzeigenblätter. Bestellungen bitte unter dem Umschlag. — Umgehungsgebühr für Auslandsendungen ohne Rückporto werden nicht zurückgezahlt.

Nummer 294

Beginn der politischen Weihnachtssruhe

Das Kabinett verabschiedet 18 Gesetze

Deutsch-niederländischer Handelsvertrag unterzeichnet - Suwisch in Köln - Der Verteidiger van der Lubbe plädiert für Zuchthaus

Suwisch in Köln

Köln, 16. Dez. Am Freitagvormittag traf der italienische Staatssekretär Suwisch auf seiner Weidenskreise zu einem kurzen Aufenthalt in Köln ein. Zu seiner Begleitung befanden sich der Generaldirektor und bevollmächtigte Minister Cicconardi, Principe del Sano, Legationssekretär Marsilio, Wittefleiter Balle, SA-Sturmabteilungsführer Wintersheim und SA-Sturmabteilungsführer Kahlrofer. Staatssekretär Suwisch wurde auf dem Bahnhof von dem Kölner Oberbürgermeister, dem Regierungspräsidenten und dem Polizeipräsidenten begrüßt.

Nach einer Rundfahrt durch die Stadt wurden der Dom und seine Umgebung, der Gürzenich und das Kölner Rathaus besichtigt. Die Stadt gab dem Gast im Rathaus ein Frühstück, an dem der Gauleiter Staatsrat Grotz, Oberpräsident der Rheinprovinz, Staatsrat v. Rünning und die Spitzen der Kölner Weibvereine teilnahmen.

Suwisch gab seiner Freude über die herzliche Aufnahme Ausdruck und versicherte die Männer, die heute die Geschichte Deutschlands leiten, seiner Freundschaft.

Am Nachmittag wurden dem italienischen Staatssekretär im italienischen Generalkonsulat die Mitglieder der italienischen Kolonialgesellschaft, einem Teil im Reichsratssaal, besuchte Suwisch die Kölner Universität.

Rudolf Heß spricht

am 24. Dezember zu den Auslandsdeutschen

Der Reichsreferent der Auslandsabteilung der NSDAP teilt mit:

Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, wird voraussichtlich am Sonntag, dem 24. Dezember 1933, um 21 Uhr über die deutschen Sender zu den Auslandsdeutschen sprechen. Die Sendung wird um 2 Uhr nachts MZ über den Kurzwelkenender wiederholt werden.

Durch diese Ansprache wird deutlich zum Ausdruck gebracht, daß obwohl die deutsche Auslandsreise auch die mit der verhältnismäßig große deutsche Fremdenbevölkerung es für eine Pflicht erachtet, daß, an dem feststehenden aller Fälle, wo sich die Gedanken der Millionen auslandsdeutscher Volksgenossen noch mehr als sonst an die Heimat und die Lieben haben können, unteren Auslandsdeutschen ein festes treuer Verbundenheit zu geben.

Dr. Noack, Halle, zum Generalinspektor des NSDAP ernannt

Der Führer des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen, Reichsjustizkommissar Dr. Franz, hat den Gauführer beim Oberlandesgericht Raumburg, Dr. Rechtsanwalt und Notar Dr. Erwin Noack, zum Generalinspektor des NSDAP ernannt.

Dem Generalinspektor obliegt die Kontrolle der gesamten Gauorganisation des NSDAP und ihrer Untereinrichtungen in Bezug auf die Außenorganisation, Werbung, Versammlungstätigkeit und Schulung.

Die Beschlüsse des Reichskabinetts

Die letzte Sitzung vor der innenpolitischen Weihnachtspause

Berlin, 16. Dez. Das Reichskabinett verabschiedete in seiner letzten Sitzung vor der Weihnachtspause, die bis zum 9. Jan. dauert, eine Reihe von Gesetzesentwürfen, vorwiegend wirtschaftspolitischer und finanzieller Art.

Genehmigt wurden die vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft vorgelegten Gesetzesentwürfe über den

Verkehr mit Milchzeugnissen und Eiern

Der hauptsächlichste Zweck der beiden neuen Gesetze ist die Regelung der Ordnung des Marktes, durch die bisher übliche harte Marktregulierung ausgleichend und möglichst gleichbleibende Preise insbesondere im Interesse der Verbraucher sichergestellt werden. Im dieses Ziel zu erreichen, müssen auf der Regelung des inneren Marktes auf Grund des Milchgesetzes noch Maßnahmen zur Beseitigung der regionalen Einfuhr von Milchzeugnissen und Eiern hinzukommen. Dies ist nur möglich durch eine einheitliche Erfassung und Zuerwerblichung sowohl der inländischen als der ausländischen Ware.

Damit werden grundsätzlich neue Wege für die deutsche Handelspolitik eröffnet.

Die Gesetze bestimmen, daß Butter, Käse und Eier im Inland nur durch Reichsstellen in den Verkehr gebracht werden dürfen, ähnlich wie dies bisher schon bei Salz, Zellen und Fetten der Fall war. Das gilt sowohl für Inlandsware als auch für die Einfuhr. Bei Butter, Käse oder Eier in den Verkehr bringen oder aus dem Ausland einführen will, muß sie vorher der zuständigen Reichsstelle, zum Verkauf anbieten. Legt die Reichsstelle die Annahme ab, so darf die Ware im Inland nicht in den Verkehr gebracht werden. Der Reichs-

minister für Ernährung und Landwirtschaft legt die Übernahmepreise und Abgabepreise der Reichsstelle fest. Die Regelung kann auch auf bestimmte Milchzeugnisse anderer Art als Butter und Käse ausgedehnt werden.

Soweit dies mit den Zielen der Gesetze vereinbar ist, wird bei ihrer Durchführung

in der Regel kein zentraler Einkauf

durch die Reichsstelle in Frage kommen und auf bestehende Geschäftsbeziehungen des Handels Rücksicht genommen werden. In den Gesetzen ist die Möglichkeit der Übertragung gewisser Befugnisse des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft auf einen Beauftragten vorgesehen. Der Reichsminister bezieht sich hierauf auf den Reichskommissar für die Milchwirtschaft, Freiherr v. Kanne, zu übertragen.

Das Reichskabinett verabschiedete ferner ein

Gesetz über die Reichsluftfahrtverwaltung

Dieses Gesetz bestimmt u. a., daß die staatlichen Luftfahrtgebiete in der Luftfahrt, soweit sie bisher noch den Ländern zustanden, auf das Reich übergehen. Der Reichsminister für Luftfahrt wird damit in Zukunft auch Träger der gesamten Luftverkehrs- und Flugzeugbauangelegenheiten. Das Gesetz sieht eine Verschärfung von Strafen gegen unbefugtes Fotografieren von Luftfahrzeugen vor. Außerdem besteht es zur Hebung des deutschen Luftverkehrs und des Reichsluftverkehrs denselben Schutz, den SA und SS genießen.

Weiterhin wurde verabschiedet ein

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Unternehmens "Reichsautobahn"

(Fortsetzung auf Seite 2)

Politisches Wochenende

Von Dipl.-Kfm. Dr. Erantmann.

Bilanz von Leipzig

Wie eine Erlösung haben die Plädoiers im Reichstagsbrandstiftungsprozess gewirkt. Man hat nicht überall verstanden, daß dieser Prozess eine beratige Ausdehnung erfahren mußte, so daß das Interesse an ihm in der Öffentlichkeit bald erlosch. Das Reichsgericht hat außerordentlich weit ausgeholt und alles getan, um die ganze Bedeutung des hochverratlichen Verdicts im Februar dieses Jahres zu klären. Es drehte sich dabei nicht, wie vielfach fälschlich angenommen wurde, nur um den Reichstagsbrand, sondern vielmehr um die ungeheure Gefahr, in der das gesamte Europa damals schwebte. Datum war es herabsichtigt, daß einmal grundsätzlich die Ministerien des Kommunismus herausgestellt wurde und die Weltöffentlichkeit erfuhr, was

Spaniens Kabinett tritt zurück!

tritt zurück!

Berlin, 16. Dezember. Wie verlautet, hat der Präsident der spanischen Republik, Alcalá Zamora, den Rücktritt des Kabinetts Ferreraz angenommen.

aus diesem Kontinent geworden wäre, wenn nicht der Nationalsozialismus in der Stunde höchster Gefahr den Kommunismus vernichtet auf's Haupt geschlagen hätte. Je mehr die Arbeit des kommunistischen Terrorismus in allen Einzelheiten vor dem Reichsgericht beleuchtet wurde, desto zurückfallender benahm sich die anfangs Gift und Galle speiende Auslandspresse. Hatte man noch im Frühjahr geglaubt, die unerhörtesten Anschuldigungen gegen den Mann zu richten, der die Weltgefahr des Anarchismus gebannt hat, so lehnte dann im Laufe der Zeit bei einem großen Teil der Auslandszeitungen die Behauptung ein. Man rühte mehr und mehr von der Unschuld des Bahamans, dem Brandstift. ab.

Generalabrechnung

Mit der großen Ankündigung des Oberreichsanwalts ist der Prozess in sein letztes Stadium getreten. Das Plädoier Dr. Werners war eine Generalabrechnung mit den kommunistischen Verbrechern, die den Hexenprozessen eine Lehre sein mag. Es kam darin der hochbedeutsame politische Hintergrund zum Ausdruck, den der Reichstagsbrand gehabt hat und von dem her auch nur der Strafprozess gewertet werden kann. Die Zeit sollte ein Ganzal sein und den allgemeinen kommunistischen Aufbruch in ganz Deutschland einleiten. Damit wäre die Warte, die Deutschland in Europa gegen den Kommunismus bildete, durchbrochen worden und die rote Flut hätte sich gerade über jene Länder ergossen, die sich in ihrer Presse zum Anwalt der kommunistischen Werdreiner gemacht hatten. Aus dem hervorragenden Ministerial des Oberreichsanwalts über die Methoden der kommunistischen Umfälscher geht die Heftigkeit der Zeit dieses Terrorismus in aller Deutlichkeit hervor. Von der Lubbe kam heute nicht mehr als ein einzelner Anarchist betrachtet werden, sondern er ist der Exponent der RPD und als solcher auch im

Neuer deutsch-niederländischer Handelsvertrag

Noch vor Ablauf des Provisoriums unterzeichnet

Berlin, 15. Dez. Antich verlautet: Die vor einigen Wochen im Gang zwischen der deutschen und der niederländischen Regierung angestrebten Verhandlungen über die Regelung des deutsch-niederländischen Handelsverkehrs sind nach Ablauf des jetzigen, am 31. Dezember d. J. endigen Provisoriums haben am Freitag zur Unterzeichnung eines Vertrages geführt, der die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen auf eine neue, beide Länder betreffende Grundlage stellt. Die Verhandlungen wurden auf deutscher Seite von Ministerialdirektor Dr. Köhler geleitet.

Das Ziel der Verhandlungen war auf deutscher Seite, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden benachbarten Ländern so auszubauen, daß die

deutschen Ausfuhrinteressen

auch unter den gegenwärtigen schwierigen Wirtschaftsverhältnissen und trotz der neuen Einfuhrkontingenzpolitik der Niederlande zu einem erheblichen Maße erweitert werden. Die Inzidenz der deutschen Ausfuhr insbesondere auf landwirtschaftlichen Gebiet gerichtet, hat, konnten auf ein für die deutsche Landwirtschaft erträgliches Maß beschränkt werden. Auf den wichtigsten Gebieten der Wol-

leinwirtschaft und der Eier wurde die Anwendung des bisher nur für Getreide, Delfsaaten, Cellulose, Seife, Seife und Öle geltenden Liefernahmeverbotes beibehalten. Die Vereinbarung der innerdeutschen Märkte auf diesen Gebieten geschaffen.

Das Ergebnis der Verhandlungen zeigt, daß es trotz der gegenwärtigen schwierigen Wirtschaftslage den beiden Ländern infolge ihres festen Willens zur Verständigung auf Grund neuer handelspolitischer Methoden möglich gewesen ist, eine für beide Teile befriedigende Regelung zu finden. Dieser Verständigungsstufe kommt besonders auch darin zum Ausdruck, daß die beiden Regierungen die

Einführung eines Ausschusses

der sich aus Vertretern beider Regierungen zusammensetzt, vereinbart haben, in dem laufenden Fragen der Kontingenzpolitik und sonstige Fragen des Handelsverkehrs amtspezifischer Verhandlungen auf beiden Seiten zu betreiben und erwidert werden sollen. Ferner ist auf den wichtigsten landwirtschaftlichen Gebieten die Bildung eines Ausschusses zur Klärung der Streitigkeiten vorgesehen, um durch unmittelbare Verständigung eine Verständigung über noch offene Fragen vorzubereiten.

Das, was vorhanden ist, muss verwaltet werden. Aber es muss Neues hinzutreten. Mehrere müssen wir den Staat. Und ich glaube, wenn wir so an diese Aufgabe herangehen, dann schaffen wir es.

Abteilungsleiter Ministerpräsident Minister für die Erziehung des Reiches am 6. Oktober 1933

den Feiertag, irgendeines Dörchens für den Mittelpunkt der Welt hält. Das parteiamtliche Organ der NSDAP in diesem Gau kann sich in Anspruch nehmen, in Stelle des kopfplatterheims in den einzelnen Kreisen heimatsverbundene Organe eingeführt zu haben, die aufgebaut auf der Arbeit erster

auszufahrt und den großen kulturellen und politischen Einheiten des neuen Staates Garantien für die Pflege wahrhaft nationalsozialistischer Pressearbeit sind. In dieser Richtung noch mehr als bisher zu tun, wird unsere erste nationalsozialistische Pflicht sein.

handstrafe hinnehmen muß. In diesem Sinne ist es zu erkennen.

Damit schließt die Verhandlung. Am Sonnabend, dem 15. Dez., wird das Plädoyer des Reichsanwalts Dr. S. d. für den Angeklagten Zorger beginnen.

Sir Eric Rhipps erkrankt

London, 16. Dez. Sir Eric Rhipps, britischer englischer Botschafter in Berlin, nahm am Freitag in einer Sitzung des Wirtschaftsministeriums des englischen Kabinetts teil. Er legte den Ministern seine Auffassung über die politischen Ziele und die militärischen Maßnahmen, die in der gegenwärtigen Lage erforderlich sind, dar und erklärte die Ziele eingehend. Die beteiligten Minister zeigten für seine Darlegungen ein großes Interesse und hielten an ihm noch eine Reihe von Fragen, auf die Sir Eric Rhipps eingehende Antworten gab.

Fachtagung des Parlamentarismus

23 Stunden Neuland
London, 15. Dezember. Die 23stündige Sitzung des Unterhauses, die Freitagabend beendet wurde, war für Genieße von einer beifälligen Vorlesung über Neuland einbezogen. Die Arbeiteropposition hatte sich vorgenommen, die Sozialisten im Parlament und das Gesetz, das die Dominionsstaaten für Neuland vorbereitet, durch Dauerreden unmöglich zu machen. Dem Dominionminister Thomas wurde ein Labour-Abgeordneter einen „schmerzlichen Embö“.
Als Thomas die Reden beendete, rief ein anderer, er leide wohl an Größenwahn. Der Regierung wurde es schließlich zu bunt und als die Sozialisten um 8 Uhr nachts ihr Teil der Sitzung beendeten, jagten die Regierungsbekämpfer als „Nacht“ die Sitzung bis 13.10 Uhr hinaus.
In der Nacht vorbereitete sich eine äußerst unangenehme Stimmung unter den Abgeordneten. Die Sozialisten kamen vielfach und riefen derartige Witze, daß sich einige Abgeordnete vor Lachen an ihren Büchern wälzten und die Plätze in die Luft kletterten. Einzelne Abgeordnete schickten und schwarzen. Schließlich fragte ein konservativer Abgeordneter, ob man das Unterhaus in einen bolschewistischen Garten verwandeln wolle, was mit großem Gelächter beantwortet wurde. Auch die weislichen Abgeordneten hielten bis zum Schluß aus, obwohl ein Sozialist erklärte, daß sie wie

„ausgewählte Pflappapier“ ansähen. Während der Sitzung wurde von den Abgeordneten 600 Briefe und anberühltent Briefe besprochen. Ein Abgeordneter erliefen in den Morgenstunden im Schlafsaal und zog sich im Interimtsaufzug ein.
Simon Weilland in Genoa. Wie wir hören, wird der englische Außenminister Simon am 24. Dezember mit dem Flugzeug in Genoa ankommen, um sofort nach Capri weiterzureisen. Sein Aufenthalt in Neapel dürfte bis Ende d. M. dauern. Es heißt, daß eine Begegnung mit Mussolini erst nach den Weihnachtsfeierlichkeiten stattfinden werde, ob in Capri, Neapel oder Rom, steht noch nicht fest.

„ausgewählte Pflappapier“
ansähen. Während der Sitzung wurde von den Abgeordneten 600 Briefe und anberühltent Briefe besprochen. Ein Abgeordneter erliefen in den Morgenstunden im Schlafsaal und zog sich im Interimtsaufzug ein.

Simon Weilland in Genoa. Wie wir hören, wird der englische Außenminister Simon am 24. Dezember mit dem Flugzeug in Genoa ankommen, um sofort nach Capri weiterzureisen. Sein Aufenthalt in Neapel dürfte bis Ende d. M. dauern. Es heißt, daß eine Begegnung mit Mussolini erst nach den Weihnachtsfeierlichkeiten stattfinden werde, ob in Capri, Neapel oder Rom, steht noch nicht fest.

Fahrerzeitung für Schwerkriegsverletzte

Freitag, 2. Klasse ab 20. Dezember.
Berlin, 16. Dez. Die von Generaldirektor der Reichsbahnverwaltung, Dr. v. S. v. Müller, angeordnete Fahrkarteerleichterung für Schwerkriegsverletzte ist am 20. Dezember in Kraft getreten. Die Fahrkarteerleichterung ist im wesentlichen durch den 1. Januar 1934 in Kraft treten sollte, wird, wie der Reichsbahnminister Dr. v. S. v. Müller, am 20. Dezember in Berlin bekannt gegeben. Die Fahrkarteerleichterung ist im wesentlichen durch den 1. Januar 1934 in Kraft treten sollte, wird, wie der Reichsbahnminister Dr. v. S. v. Müller, am 20. Dezember in Berlin bekannt gegeben.

Eisenbahnunglück in Posen

(Wiederholt, da nur in einem Teil der Anlage)
Posen, 15. Dezember. Vor der Lok der Stadt Posen ereignete sich heute ein schweres Eisenbahnunglück, dem zwei Menschenleben zum Opfer gefallen sind. Vor der Einfahrt zum Hauptbahnhof fuhr ein Personenzug auf einen dort haltenden Zug. Ursache waren das hastende Fahren infolge des Aufammengehens die Weichen hinunter. Als dieser Zug Eisenbahnunglück wurden bisher 10 Tote und etwa 30 Schwere und Leichtere verletzt. Man nimmt an, daß sich unter den Trümmern noch zahlreiche Tote befinden. Die Rettungs- und Bergungsarbeiten werden durch den starken Frost sehr erschwert. Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß ein Signal nicht richtig gestellt war und ein aus Übermüdigung Schuldiger auf einen anderen Schuldiger, der keine Einfahrt hatte, auffuhr. Es handelt sich bei dem verunglückten Zug um einen Wagen 4. Klasse, die fast sämtlich aus Holz waren und von der Frau eine bejahrte Frau, 80 von den 50 Verletzten liegen so schwer darnieder, daß man mit ihnen Wägen rechnen muß.

Die Beschlüsse des Kabinetts

(Fortsetzung von Seite 1)

wodurch die Erziehung von Banken und Nebenerbetrieben in der Nähe der Kraftwerksanlagen einer besonderen Regelung unterworfen wird.

Ein Gesetz über den deutschen Gemeindegeld fest diesen unter eine traffe Reichsaufsicht und enthält eingehende Bestimmungen über die Organisation und die Finanzverwaltung dieser Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Durch das Gesetz über die

Bereinigung von Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburg-Schwerin
erhalten alle Angehörige der beiden Länder die mecklenburgische Staatsangehörigkeit. Die vereinigten Länder erhalten den Namen Mecklenburg.

Ein Gesetz zur **Veränderung des Genossenschaftsgesetzes** bedeutet eine erste wichtige Etappe auf dem Wege einer Umgestaltung des deutschen Genossenschaftsrechts. Das Gesetz bewirkt einen verstärkten Rechtschutz der Genossen und enthält Bestimmungen über Zwangsverträge, Haftung und Vergleich über die Nachschußpflicht und Einstellung des Kontostandesverfahrens. Die Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung soll in Zukunft überhaupt verschwinden.

Ein Gesetz über **Maßnahmen auf den Gebieten des Kapitalverkehrs**

trifft Bestimmungen über den Kündigungsschutz für Anleiheforderungen und über die Eintragung von Sparbüchern sowie über die Auflösung von Grundschuldlasten durch Eingabe von Schuldüberstellungen.

Ein Gesetz über die **Reisekostenvergütungen der Beamten**

durch das der Bezirk der Dienstreise vereinfacht wird sowie ein Gesetz über die Bildung des Alters-Orga-Verbandes, wodurch die Nationalsozialistischen Organisationen und die berührten Kom-

munalverbände des Bezirks zu einem gemeinsamen Bundesrat vereinigt werden, um das ausgedehnte Niederungsgebiet zu kultivieren.

Genehmigt wurde ein Gesetz gegen **Waldverwüstung** sowie ein Gesetz zur **Sicherung der Düngemittel- und Saatgutversorgung**, ebenso ein Gesetz zur **Veränderung der Gewerbeordnung**, ein Gesetz über **Schiedsabreden in Kartellverträgen**, ein Gesetz über **Patent- und Geschäftsstellen**, **Kommunaltribunale** sowie **Erzogenen**, ein Gesetz zur **Veränderung des Privatnotensanktionsgesetzes**, wonach die Befugnis zur **Veränderung der Notenbanken** mit dem 31. Dezember 1933 erlöschen soll.

Ein neues **Kaliforniumgesetz** **paßt die Regelung der Kalifornium nach den neuen politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen**. Durch ein Gesetz über die **Schaffung einer Wirtschaftskammer für Devisenbewirtschaftung** wird die zentrale Verwaltung der Devisenverwaltung vom Reichswirtschaftsministerium abgetrennt, wobei das mit dem Reichswirtschaftsministerium zusammenhängende Ministerium über die Devisenbewirtschaftung einbezogen wird.

Schließlich wurde noch ein Gesetz über die **Veränderung der Arbeitsgerichte und Schlichtungsbehörden** und die **Vertreter der Nachschußstellen für Hausarbeit** sowie über die **Erbschaftsverordnungen** verabschiedet. Durch ein Verlangen der Reichsregierung am 31. Dezember 1933 im Amt befindlichen Minister und Vertreter bis zum 30. April 1934 eintritt.

Das in Vorbereitung befindliche Gesetz zur **Ordnung der nationalen Arbeit** erst am 1. Mai 1934 in Kraft treten soll, wurde eine weitere Ubergangsregelung auf diesem Gebiete notwendig.

Tur Zuchthaus für van der Lubbe?

Die Verteidigung in Leipzig

Leipzig, 15. Dezember. Der Verteidiger van der Lubbe, Rechtsanwalt Dr. Seuffert, schloß heute sein Plädoyer mit der Bitte an die Richter, eine Verurteilung wegen des Verbrechens des Hochverrats und wegen des Verbrechens der aufrührerischen Brandstiftung abzulehnen und lediglich ein Urteil zu fällen wegen der vier Brandstiftungen, allenfalls in Verbindung mit einem Verbrechen der Vorbereitung des Hochverrats. Daraus ergab sich die Folge, daß van der Lubbe als gerechtfertigte Täterin eine erhebliche zeitliche Zuchthausstrafe hinnehmen müsse.

Rechtsanwalt Dr. Leichert

befähigt sich in Abwendung seines Plädoyers für die Angeklagten Popoff, Dimitroff und Zaneff noch mit den vielen einzelnen Indizien und

„Nach meiner Überzeugung sind die Bullagaren nicht im Verdacht gewesen. Was ein Beweis für die Teilnahme der Bullagaren an der Mordtötung ist, ist nicht erbracht. Daraus ergibt sich von selbst mein Antrag in Abweichung mit dem Antrag des Oberverrichtungsamts.“

Freisprechung der Angeklagten Dimitroff, Popoff und Zaneff von der Anklage der Brandstiftung im Reichstagsgebäude und des dadurch begangenen und vollendeten Hochverrats.“

Es tritt eine kurze Pause ein.

Rubbes Verteidiger spricht

Dann beginnt mit Spannung erwartet das Plädoyer des Rechtsanwalts Dr. Seuffert, Leipzig.

„Hoch Richter des Reichsgerichts, so leistete er seine Rede ein. Es ist mir der Auftrag von dem amtswegen geworden, den Angeklagten van der Lubbe, den Brandstifter im Reichstag zu verurteilen. Dieser amtliche Auftrag verpflichtet den Reichsanwalt, mit Genossenschaftlichkeit und Pünktlichkeit alles zu tun, was er aus kraft eines persönlichen Auftrages tun möchte. Ich habe schon zu Beginn des Prozesses vorgetragen müssen, daß mir der Angeklagte van der Lubbe jede Auskunft und jedes Gespräch verweigert hat. So mußte ich mir auf Grund der mündlichen Verhandlung ein Urteil bilden.“

Wohl Brandstiftung, aber kein Hochverrat

Im Verlauf seiner Ausführungen kam der Verteidiger van der Lubbe bereits auf das Ziel seiner Verteidigung, indem er erklärte: „Nicht aufrecht zu erhalten ist die Anklage hinsichtlich der Frage des Hochverrats.“ Der Verteidiger will die Brandstiftung allein lösen, aber er behauptet, daß van der Lubbe keinesfalls aus Gründen der Ent-

schuldig eines Aufstandes diese Rechte gehabt habe, sondern lediglich aus dem Grunde, sein Gefühnsbedürfnis zu befriedigen.

Lubbe ist an sich nicht dumm. Er hat ein gutes Gedächtnis, merkte sich die kommunikativen Charaktere die ihm liegen, und mit seiner Protestierung übernahm er sich. So geht dieser unvorsichtige Mensch auf eine Einparatete. Über glaubt er sich in Stellung zu bringen, sich in Szene setzen zu können. Er kommt nicht weit und wird ins Gefängnis gesteckt.

Es zeichnen sich die besten Grundzüge seines Charakters, die seine Entschlüsse begründen. Das dauernde Nicht zum Widerstand zu bewegen, das ihm liegt, und am anderen Ende ein ganz anderer Charakter. Es ist das in Vorbereitung befindliche Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit erst am 1. Mai 1934 in Kraft treten soll, wurde eine weitere Ubergangsregelung auf diesem Gebiete notwendig.

Protest und Rufnach die Motive seiner Tat

sind. Dann muß aber auch so heißt der Verteidiger hervor, die Anklage der Mordtötung abgelehnt werden, daß hier ein Mann in der Absicht gehandelt hätte, gewaltsam die Staatsverfassung im weitesten Sinne zu verändern. Dieser gegen öffentliche Sachen anwaltliche van der Lubbe und zum Widerstand zu bewegen, genante Reich ist auf der anderen Seite ein ganz anderer Charakter. Er kommt nicht weit und wird ins Gefängnis gesteckt.

Als van den Worten des Oberverrichtungsamts an schickten war, daß gegen Zorger die Todesstrafe beantragt werden sollte, hat Lubbe der Vorbereitung, während er vorher, als gegen ihn selbst gesprochen worden war, sich durchaus nicht weigerte.

Zunächst muß doch objektiv die Handlung vorliegen, die sich darstellt als eine Tat, die das Vaterland durch die gewaltsamen Veränderung der Staatsverfassung zum Ansbruch bringt.

Marinus van der Lubbe

in den Vordergrund schieben, ihn berichtigt machen, daß alle Welt von ihm reden sollte. So erfüllt die Tat allerhöchsten den Tatbestand des Hochverrats im Hochverrat im Sinne des § 86 des StGB.

„So komme, schließlich der Verteidiger, an der Bitte an Sie, meine hohen Herren Richter.“

Es mögen die Verurteilung van der Lubbe wegen des Verbrechens des Hochverrats und wegen des Verbrechens der aufrührerischen Brandstiftung ablehnen. Es mögen ihn lediglich verurteilen wegen der vier Brandstiftungen in Verbindung allenfalls mit einem Verbrechen der Vorbereitung des Hochverrats. Damit ergibt sich, daß van der Lubbe als gerechtfertigte Täterin eine erhebliche zeitliche Zuchthausstrafe hinnehmen müsse.

vollen Maße in politischer Beziehung verantwortlich für seine Tat. Es wird eine erschütternde Erkenntnis für manche gutgläubigen Kommunisten gewesen sein, daß die kommunistischen Verführer nicht den Mut gehabt haben, in Leipzig zu ihrer Tat und zu ihrem Willen zu stehen. Evidentlich war der Umstand dieser Selten, die das irreführlie Volk in das Chaos treiben wollten. Das deutsche Gericht die politischen Hintergründe dieses Verbrechens völlig geklärt worden sind, nur noch ein Interesse daran, daß die hochverratliche Tat schnellstens ihre Sühne findet. Dies verlangt das Lebensrecht unserer Nation.

Reinordnung der deutschen Presse

Der Präsident der Reichspräsidenten, Pg. Mann, hat dieser Tage einen wichtigen Schritt zur Reinordnung des deutschen Pressewesens getan. Die Zeitung hat im nationalsozialistischen Staat eine völlig neue Aufgabe bekommen, und es war interessant zu hören, daß diese Aufgabe noch nicht erkannt worden ist. Es hat sich in den vergangenen zehn Monaten gezeigt, daß in der Presse, die früher den Nationalsozialismus bekämpft hat, eine starke Unklarheit herrscht, die der Grund für jene Unklarheit im Gegenteil geworden ist. Gegen die sich Pg. Mann mit besonderer Schärfe gebandt hat, Entschlossenheit im inneren Wesen und in der äußeren Gestaltung kann immer nur dort Platz greifen, wo es an überzeugungstreuen eigenen Meinungen fehlt. Die hohen Aufgaben, deren Erfüllung der Nationalsozialismus von der deutschen Presse verlangt und die insbesondere auf der zehnjährigen Gebiet liegen, erfordern Berufsstärke, die mit dem neuen Geist völlig verträglich sind, und denen der Nationalsozialismus würdiges Erleben gemordet ist. Eine äußere Gleichgültigkeit vermag hier nichts, weil die schöpferischen Kräfte in dem inneren Kampf um die nationalsozialistische Formung des deutschen Menschen stehen.

Was ist „Leistung“?

Wie auf allen Gebieten des bürgerlichen Lebens, so gilt auch für das Zeitungswesen heute das Leistungsprinzip. Der Mensch ist für die Leistung einer Zeitung ist allein der Grad der Erfüllung jeder vollstetigen Funktion. Heute kann es nicht mehr wie in der Zeit des Liberalismus darauf ankommen, nur den Sentimentalungen von Massen zu befriedigen, sondern jedwede Zeitungsbearbeitung soll eingestellt sein auf das hohe Ziel der Verankerung unserer nationalsozialistischen Gedankenwelt in jedem einzelnen Volksgenossen. Wenn also heute vom Leistungsprinzip gesprochen wird, so muß stets bedacht werden, daß auch hier eine grundsätzliche Wandlung des Begriffs eingetreten ist.

Die Anerkennung der NS-Presse

Die nationalsozialistische Presse hat in ständiger Beweis, daß sie nach ihrem operativen und heldenmütigen Kampf in der Zeit der Verbote, der Verfolgung, Unterdrückung und Verdächtigung für die neuen Aufgaben der Nation die Widersteigerung gestellten Aufgaben zu bewältigen: Aus der kämpferischen wurde die erzieherische Presse. Das Parteiprogramm Mann für sie Worte des Dankes und der Anerkennung gefunden hat, wird der Ansporn sein, beim Einsatz in der vordersten Front auch weiterhin dem Nationalsozialismus geistiger Kämpfer zu sein. Der nationalsozialistische Presse ging es stets nur um die Idee, so daß manches, was auf dieser Umgebung gelangt wurde, von ihr vorzuleben worden ist.

Verordnung und Heimatpresse

Am übrigen begründen wir die Vertriebung des Zeitungswesens, weil wir uns stark genug fühlen, um unseren Anteil an dem Entzuge des Nationalsozialismus zu sichern. Wir waren die schärfste Waffe der Bewegung Adolf Hitlers im Kampf um den Staat, und wir werden eine der stärksten Stützen des neuen nationalsozialistischen Staates sein. Auch das, was in wenigen Monaten an rein technischer Leistung vollbracht wurde, für welche die andere Presse nachzusehen zu wollen, daß sie eine Garantie dafür, daß wir aus eigener Kraft zur höchsten Vervollkommenung gelangen. Wenn Pg. Mann von der Notwendigkeit einer Heimatpresse sprach, so stimmen wir ihm für im Ganzen vollen Verständnis gelagerter Verhältnisse vollkommen zu. Man möchte sich nicht darüber, daß unter dieser notwendigen Heimatpresse nicht jedes beliebige Blatt gemeint sein kann, welches

Aus der Arbeitsfront
Schulung der Treuhänderbeiräte

Der Leiter des Sozialamtes der Deutschen Arbeitsfront gibt bekannt:

Wie bereits durch den Führer der Deutschen Arbeitsfront, Hg. Dr. Sch., angedeutet, werden die Treuhänderbeiräte, die Beiräte bei den Gewerkschaftsgerichten, Arbeitsgerichten usw. in Zukunft durch die Deutsche Arbeitsfront gestellt. Die ersten Kurse bei den Bezirksstellen, gleichmäßig für Arbeitnehmer und Unternehmer, werden im Januar des kommenden Jahres beginnen.

Nach bitte darüber sämtliche Verbandsleiter, dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß ab 1. Januar 1934 seitens der Verbände keine Schulungskurse abgehalten werden. Die Bezirksstellen der Deutschen Arbeitsfront übernehmen werden in den nächsten abgewickelt werden müssen. Die Bezirksstellen der Deutschen Arbeitsfront besessen sich nur mit Angelegenheiten, die an sie als Rechtsstellen der Deutschen Arbeitsfront herangezogen werden, nicht aber mit Rechtsstreitigkeiten, die nicht aber mit Rechtsstellen eines Verbandes abhängig gemacht werden.

ges. A. G. Pöpperl,
Leiter des Sozialamtes der Deutschen Arbeitsfront.

Propagandaförderung der Arbeitsfront
für Unfallverhütung

Der stellvertretende Führer der Deutschen Arbeitsfront erklärt folgenden Aufsatz:

Durch den wirtschaftlichen Erfolg der Revolution ist es gelungen, die Millionen arbeitstüchtigen Volksgenossen wieder in Arbeit und Brot gebracht werden.

Es handelt sich um großen Teil dabei um Männer, die seit Jahren mit den natürlichen Gefahren des Berufs nicht mehr vertraut sind, wie es erforderlich ist, um Betriebsunfälle nach Möglichkeit zu vermeiden.

Aus diesem Grunde ist es selbstverständlich, daß in diesem Jahre die Zahl der Betriebsunfälle wesentlich viel mehr gelitten ist, als sich das durch die Zahl der neu in Arbeit genommenen Menschen an sich erklären ließ.

Um eine weitere Schwächung der Volksgesundheit zu vermeiden, eröffnet der Führer der Deutschen Berufsvereinigungen mit Unterstützung der Deutschen Arbeitsfront eine Propagandaförderung für Unfallverhütung. Alle Maßnahmen, die von Seiten der Berufsvereinigungen und den Betriebsstellen zur Unfallverhütung getroffen werden können, werden nicht in ausreichendem Maße wirksam, wenn nicht auch der Arbeiter die Gefahren kennt und darauf bedacht ist, von sich aus diese Gefahren zu vermeiden.

Bisher schütterte eine wirksame Belehrung der Arbeitsmenschen über Unfallverhütung meist daran, daß es den Berufsvereinigungen und anderen Institutionen, die sich mit beruflichen Aufgaben befassen, nicht möglich war, die Propaganda an den Arbeiter heranzutragen.

Damit dieser Propagandaförderung des Verbandes der deutschen Berufsvereinigungen seinen Zweck erreicht, werden die Gewerkschaftsleiter ersucht, die Arbeit der Berufsvereinigungen dadurch zu unterstützen, daß sie im Einverständnis mit den Beauftragten der Berufsvereinigungen Belegstiftungsvereinigungen einberufen, in denen von den Berufsvereinigungen abgetrennten Belegstiftungsvereinigungen sprechen. Zweckmäßigerweise wird auf diesen Belegstiftungsvereinigungen über Unfallverhütung auch noch über ein anderes Thema gesprochen.

Die Gewerkschaftsleiter sind verpflichtet, dafür zu sorgen, daß die BSW ihres Dienstbereiches sich für diese Aufgabe einsetzt, insbesondere aber dafür sorgt, daß die Belegstiftungen von der getrennten Belegstiftung befreit werden.

J. A. Schmeer,
stell. Führer der Deutschen Arbeitsfront.

Dr. Ley im Sportpalast:
Politik heißt die Seele

des Volkes bilden

Das deutsche Arbeiterium hat das staatspolitische Examen des 12. November bestanden

Berlin, 16. Dezember. Der Deutsche Arbeiterverband der öffentlichen Betriebe in der Deutschen Arbeitsfront, Verbandsbezirk Berlin-Brandenburg, veranstaltete am Freitagabend im Sportpalast eine Vortragsveranstaltung. 20.000 Personen füllten den Sportplatz und eine Parallelveranstaltung mußte in den Tennishallen abgehalten werden.

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Staatsrat Dr. Ley, führte in einer längeren Rede aus, er sei heute froh über den Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß.

aus Diktaturen zurückgeführt

und habe in diesem Genuß überall gläubige Menschen gefunden. Dort habe man begriffen, was eine Nation an sich beude, wenn über alle Gegensätze hinweg ein gemeinsames Band ein Volk umschließe. Das Schicksal der einzelnen sei abhängig vom Schicksal der Gesamtheit, vom Schicksal der Nation.

Wir erleben, erklärte Dr. Ley, das Größte, was jemals ein Volk erlebt hat. Die Geschichte der Welt ist heute in jedem einzelnen Menschen. Revolutionen zerfallen das Ganze und umgeben in einem Volk und geben dem Gewand, dem Lebenswollen neue Stärke. Bei keiner technologischen Veränderung durch die deutsche Volksgenossen habe er erfahren, daß an keinem so frühzeitig geübt worden sei, wie am deutschen Arbeiter.

Am Arbeiter ist alles falsch gemacht worden

Deutschland habe die besten Unternehmer, Ingenieure und Chemiker, aber der Fidei sei neben ihnen hergelaufen und habe ihnen die Menschen und Arbeiter fortgenommen.

Wie der Führer, so sei auch immer die Gefolgschaft. Die Vereinskriegerei in Deutschland sei der größte Schwand gewesen, den ein Volk jemals erlebt habe. Wer keine Opfer bringen könne oder wolle, müsse das Wort Sozialismus. Die nationalsozialistische Bewegung habe eine neue Gemeinschaft, eine Kameradschaft geschaffen, geboren aus der Treue und dem Glauben des Volkes.

Das deutsche Volk habe am 12. November seiner Regierung ein Vertrauensvotum gegeben, das die Regierung verpflichtet, die Wahrung der Revolution in der Hand zu behalten. Politik heißt, die Seele des Volkes bilden.

Die Regierung werde nach diesem Vertrauensvotum

das Volk formen und zusammen-schweißen

können, um eine Nation zu schaffen. Wahre Demokratie und wahre Volksherrschaft sei, wenn jeder Volksgenosse innerlich Anteil nehmen dürfe an den Geschicksen der Nation und des Volkes. Dazu sei die Arbeitsfront geschaffen worden. Oberster Grundsatz sei, alles das, was gut sei, zu erhalten. Es gebe um das Schicksal eines 60-Millionen-Volkes, da müsse jeder deutsche Arbeiter mitmardieren.

Der Verbandsleiter Hg. Körner gab einen Heberblick über die großen Aufgaben der Deutschen Arbeitsfront. Aus dem Gedanken der Volksgemeinschaft aus der wirksamen Lösung der sozialer Frage werde die wirkliche Lösung der Arbeiterfrage kommen. Das deutsche Arbeiterium habe das staatspolitische Examen am 12. November glänzend bestanden.

Der Reichsstaatsminister gibt bekannt: Meine Verfügung vom 8. Juli 1933, erschienen im Verordnungsblatt Folge 51 vom 15. Juli 1933 betreffend Aufnahme von Mitgliedern der Arbeiterpartei in der Reichsstaatsminister, wird mit sofortiger Wirksamkeit aufgehoben.

München, den 14. Dezember 1933.
ges. Schwarz.

Aufnahme in den BSW

Aus dem Verwaltungsbereich der öffentlichen Verwaltung sind in den BSW aufgenommen:

1. Verwaltungsbeamte mit abgeschlossener rechtlicher oder staatswissenschaftlicher Hochschulbildung in den Verwaltungen des Reichs, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände, deren öffentlich-rechtlichen Unternehmungen, der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, der Reichsbank, der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte und anderer gleichartiger Verbände;

2. andere höhere Verwaltungsbeamte (a. B. Beamte mit abgeschlossener technischer oder sonstiger Hochschulbildung, Beamte mit besonderer Vorbildung für den öffentlichen Verwaltungsdienst, Auftragsbeamte (aus anderen Berufen in den Verwaltungsdienst übernommene Beamte), die eine wesentlich verwaltungsmäßige Tätigkeit ausüben;

3. Beamte des gehobenen mittleren (oberen) Dienstes, soweit sie verantwortlich ein selbständiges Sachgebiet bearbeiten und damit eine der Arbeit der Beamten zu 1 und 2 der Verantwortung nach gleichwertige Tätigkeiten ausüben;

In allen Zweigstellen entscheidet der Reichsstaatsminister über die Aufnahme in den BSW. Berlin W 35, Mergentstr. 4, bzw. dem Geschäftsführer Dr. R. A. G. Halle (Saale), Ritterhaus, mit.

ges. Dr. Hans Franz.

Änderung der Gauleitung

(Stellg. Kassenerhaltung)
Betr.: Mitgliederübernehmungen und Beiträge für Monat Dezember.

Sämtliche kassentechnisch selbständigen Ortsgruppen und Stützpunkte haben die Dezember-Meldungen und Beiträge bis spätestens 18. Dezember bei der Kassenerhaltung vorliegend abzugeben.

Diese Maßnahme ist infolge der bevorstehenden Weihnachtsterrate und Jahresabschlussarbeiten nötig und muß unbedingt befolgt werden.

Zu beachten ist, daß die Parteigenossen, für welche Anfang dieses Monats die Mitgliedslisten an die Kreisstellen geschickt worden sind, in der Dezember-Meldung beifügen zu lassen. Sämtliche Ortsgruppen, welche von uns Mitgliedslisten aufbewahrt haben, werden sich an ihre Kreisstellen und holen die Karten sofort ab. Auch neu aufgenommene Parteigenossen, also solche, welche im Dezember die Mitgliedsliste erhalten haben, sind ab Dezember auf dem Formular für Mitgliederübernehmungen namentlich in Zugang zu bringen und nicht nur zahlenmäßig auf der Mitgliederübernehmungs-Liste.

Betr.: Kasst der Gauleitung.

Es werden noch häufig Fälle festgestellt, in welchen Kassierer die Mitgliedsbeiträge auf ein falsches Konto überweisen. Wir geben daher das Konto der Gauleitung nochmals an:

Kassent-Konto: Staatsrat Rudolf Heß, Halle (Saale), BSW-Gauleitung Halle-Merseburg, Konto-Nr. 7429, Mitteldeutsche Landesbank Halle;

Politik-Konto: Karl Richter, Halle, Amt Leipzig, Konto-Nr. 29716.

ges. Richter,
Gauleitung.

Rheinschiffahrt durch Eis stillgelegt

Wid in Rot!

Koblenz, 16. Dezember. Auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen haben sich im Laufe des Freitag und der Nacht zum Sonntag die Eismassive wesentlich vergrößert. Die feste Eisschicht auf dem Rhein hat sich, wie die Eiswachstumsstelle mittel, namentlich von der Lorelei bis oberhalb von Oberwesel fortgesetzt. Die Schollenbede bedt fast den gesamten Winterpriel an.

Von der Mosel wird gemeldet, daß die Eisschicht den Hauptlauf einer 100 Kilometer langen Strecke verstopft.

Eine grausige Tragödie hat die Wälder in den Wäldern des Sundschid herauf beschleunigt. Der Holzfuhrmann Schmeck hat den Tieren des Waldes die Möglichkeit der Rettung genommen und das Wild dem Hunger preisgegeben. Vor allem ist das Rotwild durch den Hunger von der Erde vor dem Menschen befreit. In einem Sundschidort brachten fünfzehn Wildschweine in einem Bauernhof ein und fraßen das Bienenfutter. Nicht selten kann man ganze Mädel Hirsche beobachten, die sich in den Gärten der Dörfer aufhalten und dort die letzten hartgezeigten Gemüßpflanzen aufreifen.

Bereinfachung

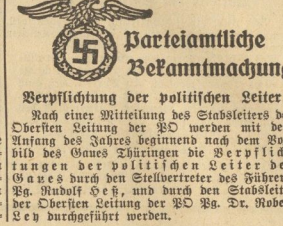
der bayropolitischen Zuständigkeiten

Berlin, 16. Dezember. Wie der Amtliche Reichische Pressebericht mitteilt, hat das preussische Staatsministerium in seiner Sitzung am Freitag ein Gesetz über bayropolitische Zuständigkeiten auf Vorschlag des preussischen Finanzministers Professor Dr. Pöppel beschlossen, das den aus den Kreisen der Wirtschaft geäußerten Wünschen auf weitgehende Vereinfachung und Handhabung des bayropolitischen Verfahrens Rechnung trägt. Die Vorbereitung der Baugenehmigung und der sogenannten Dispense, d. h. der Vereinfachung von zwingenden Vorschriften des materiellen Baurechts, liegt in Zukunft einheitlich in der Hand der Baugenehmigungsbehörde. Dies ist in den Landkreisen der Landrat, in den Stadtkreisen der Bürgermeister. Auch größeren Kreisangehörigen, Städten oder Gemeinden, können die Amt der Bürgermeisterei (Meinland, Weisbaden), die einen gut eingearbeiteten bayropolitischen Apparat besitzen, kann die Zuständigkeit der kreisfreien Städte durch den Minister übertragen werden. Als technische Berater der zuständigen Verwaltungsstellen werden nur noch öffentliche Bauämter herangezogen. Nur bei Baubestellungen von besonderer Bedeutung wird der Regierungspräsident in Berlin der Oberpräsident, an einem unbefristeten Verfahren in unmittelbarer Zusammenarbeit mit den örtlichen Baubehörden mit.

Parteilamtlige Bekanntmachung

Verpflichtung der politischen Leiter

Nach einer Mitteilung des Stabsleiters der Obersten Leitung der PD werden mit dem Anfang des Jahres beginnend nach dem Vorbild des Bundes Thüringen die Verpflichtungen der politischen Leiter des Bundes durch den Stellvertreter des Führers, Hg. Rudolf Heß, und durch den Stabsleiter der Obersten Leitung der PD Dr. Robert Ley durchgeführt werden.



sehr beliebt, herrlich frische Fest-Zigaretten in 12 Stück-Gesellschafts-Packungen mit 10 echten Gross-Fotos wünscht sich jeder Raucher. Und dazu für je 75 Pfennig eins der neuen, reich ausgestatteten Bilder-Sammelwerke: **Das Alte Reich** **LEPPELN-WELTFAHRTEN II. BUCH**



Tauschzentrale: Bilderstelle Lohse, Dresden A. 24, Nossener Str. 1

Zum Weihnachtsfest

Geschenke
die Freude bereiten!
Schöne Einzelmöbel
Bequeme Sitzmöbel
Grosse Auswahl!
Billigste Preise!

Einrichtungshaus Martick
Halle, Inh. Rich. Ziemer, Am Alten Markt

Rum - Arrak - Weinbrand
Alle Sorten Liköre
Weißweine - Rotweine
billigst,
in bekannt guter Qualität.
Einzelverkauf in der Fabrik

Schulze & Birner
Likörfabrik
Krausenstraße 3

Zu Weihnachten und Neujahr
die billigen Festbraten!
frisch geschossene **Hasen** und **Kaninchen**, pa. **Gänse** (auch geteilt), **Enten**
Puter, Fasanen, Rehwild, Junghehrl, Wildschwein
alles nur aus dem Speisefleischgeschäft

Erdmann Riemer jr.
Börmilger Straße 101
Ruf 234 84
(Kellereistraße Wegung • Autobuslinie)



Sie erwarten zum Weihnachtsfest Besuch
und wie schön ist es da, wenn die Radioapparate gut in Ordnung sind. Aber was nützt das beste Empfangsgerät, wenn der Lautsprecher nicht will. Aenger und Verdruß ist die Folge die Feiertagsstimmung ist hin. Und warum wollen gerade Sie sich diesen Unannehmlichkeiten aussetzen. Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie und zeigen Ihnen gern unsere Riesenauswahl in Lautsprechern.

Einige Beispiele werden schon jetzt Ihren Beifall finden:
Lautsprecher, 2 polig . . . 6,-
Lautsprecher, Siemens . . . 9,-
Lautsprecher, 4 polig . . . 15,-
Freischwinger, in modernem Gehäuse, wundervoller Ton . 18,-
Freischwinger, in elegantem Nußbaumgehäuse, überraschende Tonfülle 27,50

Oft genügt schon, wenn Ihr alter Lautsprecher ein neues System erhält. Wir prüfen alles gern kostenlos. Also noch schnell vor dem Fest alle prüfen lassen, damit alles klappt. Diesen Rat gibt Ihnen

Fahrad-Möller
mit seiner **Radio-Spezialabteilung**

Rosenthal

Schenken Sie Deutsche Kunst!

Marken-Porzellane
auch zu erschwinglichen Preisen!
Rosenthal-Kaffee-Service Mk. 20.00
für 12 Personen, 15 Teile . . .
Rosenthal-Sommeltassen . . . ab Mk. 1.25
Rosenthal-Spelse-Service Mk. 76.00
echtMatig, Ausf. f. 12 Pers., 45 Teil.

Kunst-Porzellane zu angemessenen Preisen!
Kunst-Keramik zu angemessenen Preisen!
Marmor-Schreibzeuge . . . ab Mk. 11.00
Rauch-Garnituren, Aschenbecher
in Porzellan, Keramik, Messing, Chrom, Marmor, Glas

Wir bitten um unverbindlichen Besuch unserer Porzellan- und Geschenk-Abteilung

Leonhardt & Schlesinger
Inhaber Curt Leonhardt
HALLE (SAALE) • AMMENDORF • LEUNA

Praktische Geschenke
sind meine preiswerten **Sättel**
solide Zaumzeuge, Wagendecken, Satteldecken, Peitschen, Reitstöße, Gamaschen, Rucksäcke, Reisekoffer

Feinste Damentaschen
Reiß-, Fahr- und Handtaschen zu mäßigen Preisen

Paul Göldner
Halle-S., Leipziger Str. 79
Größtes Fachgeschäft der Provinz
Reparaturen preiswert.

Decken Sie Ihren Bedarf in **Bett-, Leib-, Sitz-, Unterzeugen**, und modernen **Wirtschaftschürzen** bei **Reinhold Grünberg**
Leipziger Str. 86 Ecke Brauhausstr.

Regenstrome
repariert, modernisiert und besetzt billig **sr. Käbels**, Gassestraße 13

Monogramme- u. Buchstaben-Stickerereien
aller Art
Gust. Lerdie
Hl. Ulrichsstr. 33

Gute Möbel
zu auffallend billigen Preisen in großer Auswahl

G. Schaible, Halle
Große Märkerstr. 26.
Bedarfsdeckungsheine werden in Zahlung genommen

Praktische Damengeschenke

Kaffee-Service mit feiner Malerei für 6 Personen . . . 4.85
Kaffee- und Teeservice mit feiner Malerei, für 12 Pers. 10.45
Kaffee- und Teeservice mit Schwarzgoldante, 30 teilig 18.-
Obst-Service für 6 Personen 5.-
Kompost-Service mit Früchte-Malerei . . . 1.65
Sommeltassen reizige Auswahl 1. - 2. - 1.35

HÄHNLE-SÄLE
RITTER
IM RITTERHAUS

Ferngläser
für Wehspor, Leud und Theater

Trothe - Optik
Große Steinstr. 16

Für den Weihnachtstisch **Krawatten etc.** von **Kaschmieder & Co.**
Delltscher Str. 93 — Nähe Riebeckplatz.

Hallenser, kault hallische Arbeit!
Riesen-Auswahl bei spottbilligsten Preisen.
Einzelne Stücke werentl. zurückgereicht

BRUNO REIMER,
Geiststraße 19 Fernruf 369 02

Rauch-Club-, Nähtische u. Dielengarnituren
große Auswahl, preiswert und gut

W. Böttcher
Merseburger Str. 1

Moritz Kowde
nachfolger Halle a.d.S.
Charlottenstr. 11 Fernruf: 22359

Likör-Fabrik
Wein-großhandl.
gegr. 1844

Für die Feiertage
empfehle ich meine anerkannt gut gepflegten **Rhein-, Pfalz- und Moselweine, Bordeaux- und Burgunderweine, Südweine u. Schaumweine.**
Ferner Rum, Arrak, Weinbrand, Liköre, Düsseldorf Punsch-Essenzen zu soliden Preisen.
Weihnachtspräsentstücken in beliebiger Packung von 3 Flaschen an. Preislisten zu Diensten.

Exzellente Schreibmaschinen
in vollkommener Ausführung schon für **35 Pfg.** monatlich zahlbar in **35 Pfg.** Monatsraten

R. Vormeyer, Hindenburgstr. 10, 1

FRANZ TRAEGER
Weingroßhandlung - Weinprobierstube
Rannischestr. 23 Fernruf 26500 Gegründet 1878

FÜR DIE FESTAGE
empfehle ich meine anerkannt gut gepflegten **Rhein-, Pfalz- und Moselweine, Bordeaux- und Burgunderweine, Südweine u. Schaumweine.**
Ferner Rum, Arrak, Weinbrand, Liköre, Düsseldorf Punsch-Essenzen zu soliden Preisen.
Weihnachtspräsentstücken in beliebiger Packung von 3 Flaschen an. Preislisten zu Diensten.

Buchführung, Steuerberatung, Jahresabschluss gegen mäßige Kosten übernimmt Richard S. a. d. Steuerberater, Wirtschaftskammer bei Halle.

Ohrenlogie, Sanftintendenzung, Merseburger Str. 8, 1. Stock-Schönberg geöffnet

Sportheten, Partsch und Grund-Hilfsvereintigung über nimmt. **H. H. K. H. Steuerber.,** Wirtschaftskammer bei Halle.

Nachfristlagen für Eisenbahnber- echnungen übernimmt **H. Blas Rnndes,** Am Rindtor 25, Fernbr. 229 75.

Nordam. Kinnacketen **Fabrik** **Katalysator-Helzen**



Prächtige Qualität
daher das gute Aussehen und der vorzügliche Sitz
und kostet nur **RM. 38.-**
Weitere Ulster-Preislagen RM. 48.- 59.- 69.-

Otto Knoll
Rach

Die gute Gebrauchs-Uhr
beim bewährten Uhrmacher **Emil Pröhl,** walter Quentlin

Inhaber: **Emil Pröhl,** walter Quentlin

jetzt Gr. Steinstraße 88.
Nähe Kleinschmieden.

R. Wittig - Halle (A.)
Hörsberg 2, Ruf 229 10

Handwerk, Handel und Gewerbe

Treu jedem Volksgenossen!

Deutsche Weihnachten mit deutschen Gaben

Wichtig und mit unüberwindlicher Gewalt bricht der Winter herein, alles in seinen eisigen Bann schlängelnd. — den Kluck, die Scholle, dem Kreisel und dem Schneeflocken, die über alle verblühten, wie Todesblüten austret.

Frieden in der Natur — Winterstille.

Der Mensch ist hineingekleidet in den Wollmantel der Gezeiten. In dem ewigen Geschehen des Lebens und des Sterbens, das kein Inneres ist befangen von dem Stillstand, welches Jagen umschattet sein Gemüt.

Da leuchtet inmitten dieser Nacht von Wehmut ein Stern auf, so klar und rein, um Kunde bringend von der Veranschaulichung göttlichen Geistes. Der Stern von Bethlehem bringt uns Licht in unser Innerstes und erfüllt uns mit neuem Sehen und neuem Glauben. Seine Friedensbotschaft bringt uns unendliche Freude und läßt sie so hoch werden, daß sie überströmt und sich formt zu dem einzigen Wünsche, dieses zu tun, seinem Nächsten, mit dem man sich wieder verbindet.

Es durchdringt das Licht des Sternes von Bethlehem die ferne Hölle des Winters, die auch den Menschen umschließt. — Zwei Völker sind vergangen, seitdem er zum ersten Male sein Licht in die Winternacht sandte und immer wieder. Jede für sich bringt er uns die Erlösung und die innere Wärme. Wie herrlich ist doch seine Friedens- und Freundschaftsbotschaft und wie erhaben die Deutsche Volkseele, die ihr so wunderbaren Anhalt gab.

Deutsche Advent — Zeit der Vorfreude und des Einlebens in den Weihnachtsabend. Zap der Erfüllung.

Nach fest wieder hat der Adventskranz seinen alten Platz eingenommen. Zwei brennende Kerzen kündigen bereits die nahe Weihnachtsnacht. Welche innere Vorbereitung für groß und klein diese und jene Gaben auszuwählen zu können, wie zu manchen Wunsch, so manches Geben erfüllt.

Welche Wärme liegt in all den Seimlichkeiten der Vorweihnacht in der unruhigen Phantasie der Kleinen, wie rein ist der innere Glaube an St. Nikolaus und an das Christkindlein. Wie rührend ist doch ein gealtertes Gebet.

Und doch stand dieser Freude schon immer ein Schmerz gegenüber. Nicht jede ein Kind vor mir geschiedet bereits vor Jahreszeiten.

Ein Bild...

Aus dem traurigen Fenster eines kleinen Häuschen, über dessen Eingang die Wahre die eines es gab und werfen können, im ersten freudigen Augenblicke eines kommenden Weihnachtsabends. Die Glöckchen hatten bereits den hellen Abend eingeläutet. Schneeflocken tanzten in tanzendem Spiel hernieder, der Laternen und dem Stern an der Gasse eine kleine Straße überstrahlte. Auch dem Haus, das mit seinen glänzenden Fenstern vor dem er leuchteten Fenster steht, ist die Wärme mit einem solchen Glanz überzogen. Schmitzlicht schaut er das Bild der Familienbesorgung des Handwerksmeisters. Schenken nach einem Glanz nach Liebe, nach einem trauten Abend. Und doch irrt sich Auge dem Sternenzweig entgegen, welches ihm eine Überdunkung scheint aus einem anderen Welt.

Ein Sammelmann hängt an einem Knopf seines Rades und die herben Flügel in seinem Kinderstube zeigen von unendlicher Liebe und sagen, daß der Knabe mühsam diese Sammelmann selbst verfertigt, um durch den Verkauf vielerlei die einzige Hilfe einer tranken Mutter zu sein.

Amer kleiner Knabe, dein Schicksal war Einzelkind; es hat keine Tapferkeit bestimmt später gemeißelt.

Aber bei es den damals ist heute Po. Les. in Weltentwurf, das sein ein jeder mehr zu weichen vermochte. Auch du tapferer Knabe bist vielleicht Meister eines Handwerks geworden und hast gleich dem Meister von damals in der Winternacht keine Stichen zu dem Glanzlichter vom Tannenbaum geliebt. Aber des Volkes Schicksal hat dich und unendlich viele Meister wieder außer vor das beleuchtete Fenster gestellt, weil eine kalte, unerträgliche Hand über dich hinweg weht.

Meister, wo seid Ihr geblieben?

Der Meister, die ihr in jedes Werkstück von euren Hand gefügt, ein Stück von euch hineingearbeitet. — Ihr Meister, die ihr ein so hohe Dome und Schöner, die herrlichsten Kunstwerke geschaffen habt, die viele hundert überdauerten und die heute noch Zeugnis ablegen für eine so großes Können. — man braucht euch nicht mehr, nachdem nur noch Geld und Profit, aber nicht mehr das Werkstück, die Leistungselbstaube.

Gute mittelbare Hand war so langsam und arbeitete auch so gut, um feinsten Bedürfnis und höchsten Profit zu ermöglichen. Es wurden Maschinen ran, die schnell und billig schafften, ein Mannequin ohne Seele, unpersonlich und für den Augenblick. Die geringen Klagen dieser Selbstner wanden dem deut-

lichen Werkmeister das Werkzeug aus der Hand und zu Meister, muß brauchen stehen vor dem erleuchteten Fenster vieler Menschen ohne Seele, dieser Herren der Maschine, weil man kein Handwerk geriat und kein fröhliches Glück.

Aber sie strahlen noch vielmehr: die deutsche Eigenart, das deutsche Wesen, welches stets verpuzelt war im Qualitätsgut der besten Werkmannsarbeit. Man schneid und den Lebensnerv entzieht.

Man gab dem deutschen Menschen Warenartikale mit billigen Massenfiguren, aber man nahm in den verlässigen Geschmack, seine persönliche Note.

Man gab dem deutschen Arbeiter billiges Massengut, aber nahm ihm die Arbeits- und Erwerbsmöglichkeit.

Man gab dem Volk Bequemlichkeiten, nahm ihm aber den Lebensinhalt.

Das Schicksal des Handwerks wurde das Schicksal des gesamten deutschen Volkes.

Aber der Weihnachtsstern, der in diesem Jahre wieder aufzugenommen, leuchtet wieder heller als sonst, denn für unser deutsches Volk ist er noch geworden, was die vorjährige Weihnachtsbotschaft verstande.

In unser deutsches Volk ist Frieden eingelehrt.

Inler gottbegnadeter Führer hat der deutschen Völkerraid ein Ende gemacht und das deutsche Volk zu einer großen Gemeinschaft zusammengefaßt, um es wieder zu gesunden und neuer Zukunft entgegenzuführen. Aber auch heute haben wir noch unendlich viel Sorge und daher muß über der Weihnachtsstern, der Ernst leben und die Pflicht, dem Volke weiter zu helfen.

Wie herrlich liegt sich der nationalsozialistische Gedanke in das Weihnachtswehen ein, wie harmonisch ist der Gleichklang des deutschen Sozialismus der Liebe und der Tat mit der Weihnachtsbotschaft. — und von Menschen.

Neue Moral im Rabattwesen Kein Preisnachlaß ohne Gegenleistung

Von Dr. Försterling, Halle (Saale)

Den in den letzten Jahren eingewirkten Umsätzen in den Abrechnungsberichten hat das neue Rabattgesetz den Garaus gemacht. Wenn im Jahre 1931 die Preisnachlässe mit 200 Millionen Reichsmark bestanden, so erhielt dadurch schätzungsweise die Hälfte der letzten Regelung. Die vergangene liberalistische Zeit hatte gerade auf diesem Gebiet hochgezählt.

Einmal wurde den anderen mit noch höheren Rabatten zu überbrücken; der Verbraucher schickte wurde Zahl in die Augen getrieben, die hier wie hypochondrisch auf die angeblich hohen Rabatte und verzagt dabei, Preis und Qualität zu beurteilen. Dem soliden und ehrlichen Kaufmann wurde dadurch die Grundlage seiner Betriebsrechnung entzogen, er befand sich mitten im Strudel eines unwahren Preisystems, das nur noch auf dem Schein aufgebaut war.

Die Preise belamen ein schillerndes, verführerisches Gewand umgibt, das über den inneren Wert der Ware hinweg täuschen sollte: der Rabatt war das Mittel dazu, um alle unruhigen Nachschaffungen zu vermeiden.

Aber nicht genug damit, daß Rabatte von 10 bis 20 Prozent fehlten waren. Da wurde dieser oder jener Käuferpreis mit einem schneidenden Augenmaß verändert, doch mag gerade ihrem Wert, ihrem Reich, ihrer Gesellschaft oder wie es gerade in den Kaufpaße, ganz besonders entgegenkommen wollte; man räumte also ein.

„Ausnahmefälle“

ein. Nach außen gab man sich aber den Anschein, als ob jeder Kunde bei gleicher Preisstellung gerecht behandelt würde. Neben die organisierten Rabattvereine trat der „ wilde Rabatt“, bei dem die spätere Einlösung der Sparmarken durchaus nicht gesichert war und vielfach so zu hohen Umständen abhängig gemacht wurde, daß der Kunde fast nie in den Genuss dieses angeblichen Rabatts kam.

Wenn jetzt die Regierung zurück, so auch aus dem Grunde, weil zu befürchten ist, daß die durch das Ausgabeverbot Betroffenen zur erhöhten Absatzgabe abwandern.

Es ist verständlich, wenn infolge der hier geschilderten Mißstände der ehrbare Kaufmannstand rebellierte und vollkommene Abschaffung des Rabattsystems

ein Wohlgefallen. — Der Sieg des Glaubens, einer Lehre, die den neuen Menschen formt.

Daher ist dieses Weihnachten das Deutsche Weihnachten und Du, deutsche Frau und deutsche Mutter, deren Hände genötigt sind Liebe zu spenden, hast Du schon an die gedacht, die durch das große Weltenschicksal draußen stehen müssen, wenn Du und die Deinen Freunde und Erfüllung finden am Glanzlichter unter der grünen Tanne mit dem Lebenskranz?

Inler Führer Adolf Hitler sagt, daß jeder Volksgenosse sein Weihnachtsmännchen haben muß. Deutsche Frau, Du mußt dafür sorgen, daß auch jeder Volksgenosse, der in ein Teil von Dir und Deinem Volke ist, auch hoffnungstrotzen Dergens vor seinem Tannendünen leben kann mit der Zuversicht, nimmere auch das wieder eingereicht zu werden in die Front der schaffenden Menschen.

Gerade die Weihnachtsentwürfe bringen verklärtes Leben in die Wirtschaft. Denke daran, daß Du mit Deinen Gesandten Freude machen willst. Wähle mit Liebe Deine Gaben aus und

gehe zum Handwerker, in das Einzelhandelsgeschäft,

denn hier im deutschen Geschäft findet Du das, was dem persönlichen Geschmackswunsch des Besonderen entspricht, dem Du eine Liebe erweisen, oder nicht am irgendein unpersönliches Stück bereichern willst. Kaufe keine Massengüter und so keine Auslandsware, die unseren Volksgenossen nur Arbeit und Brot stellen. Denke bei Deinen Einkäufen immer an das Wort:

Deutsche Weihnacht — Deutsche Gaben. Sei Dir immer bewußt, daß deutsche Pflicht und die Pflicht Deinen Kindern gegenüber nur den Weg weist zum

Handwerk, Einzelhandel und Gewerbe.

Deutsche Frau, handle Deutsch bei Deinen Einkäufen und Du wirst dazu beitragen, daß unter deutsches Weihnachten auch die Herzen aller Volksgenossen wieder mit Freude und Hoffnung füllen wird, denn

Deutsche Frau sein, heißt treu sein dem Deutschen Volke und dem Deutschen Menschen. Robert Erler.

Die berücksichtigt dabei in nationalsozialistischem Geiste die Ausrichtung auf die Volksgemeinschaft, indem sie sowohl den Interessen der Verbraucher als auch den Wünschen der Wirtschaft in weitem Maße entgegenkommt.

Nom erzieherischen Standpunkt aus betrachtet, hält das Geben den Käufer zur Verantwortung und vermindert so das Vergeßen und es mit all seinen häufigsten Begleiterscheinungen.

Auf der anderen Seite bringt es wieder geordnete Zustände im Zahlungsverkehr und ermöglicht es dem erhabenen Kaufmann und der einwandfreien Geschäftsführung wieder zum Durchbruch zu kommen. So ist auch dieses Geles ein Baustein zum neuen Wirtschaftsaufbau im Dritten Reich.

Wir mahnen!

An die deutsche Hausfrau!

Es frage sich jeder, ob er nicht im täglichen Leben, wo die Befolgung von Gebotsfäden und Pflichtensätzen nicht und nicht die bengalische Elefantung stellt, die den Bedenken entlockt sein ist, — ob er nicht im täglichen Leben erlaubt das Klagen trakt, was er am Abend zuvor anderen Volksgenossen tut.

Eine allzu häufige Schwäche vieler Menschen, die jedoch das Erreichen des gesetzlichen Zieles in Frage stellt.

Weihnachten steht vor der Tür, Du, deutsche Frau, Du bist dafür verantwortlich, daß das Weihnachtsfest zugleich Wirtschaftlicher Erfolg und ein marktwirtschaftlicher Reizende das Käufermoralen anlockt. Weihnachten ist Freude und Ernst zugleich.

Weihnachten 1933 soll mehr Freude aber auch mehr Ernst sein als in all den Jahren zuvor.

Der Frau ist die Möglichkeit gegeben, viel Freude zu spenden. Sowohl dem Besonderen als auch dem, der dadurch Arbeit erhält. Deutsche Hausfrau, wähle mit Bedacht, Kaufe das, was man bereit ist, dich zu bedienen und nicht dort, wo man etwas verkaufen will.

Noch hat sich wenig an dem Umstand geändert, daß der größte Teil, der dem Handel und Gewerbe zählende zugehörenden Betrieben als Kollektariat betrachtet wird. Weist Du, daß ein Großteil der deutschen Händler und Handwerker den Verdienst eines ungelerten Arbeiters haben?

Der Handwerker, in denen der Händler und der Handwerker, die verdienen als ein geleiteter Arbeiter, ist gering. Vergessen wir dabei niemals, daß der Lohn eines Arbeiters ebenfalls zurzeit als gering bezeichnet werden muß.

Schweres Brot!

Vergessen wir auch nicht, in welch mangelvoller Arbeit der kleine Kaufmann und Händler sein Brot verdient. Nicht wenige sind es, die schon 4 oder 5 Uhr morgens ihre Einkäufe machen müssen und noch um 11 Uhr abends mit der Abrechnung der Kasse beschäftigt sind. Es soll keiner glauben, daß die Arbeit des Kaufmanns im Verkauf und Geben weniger beliebt; sein Beruf ist weit mehr beliebt, als es viele von uns glauben!

Deutsche Hausfrau, Du hast es häufig in der Hand, wenn Geld, Deut Ruftrag zumommen soll. Zeit zu Weihnachten nicht Werkstand besonders an Dich. Mit Worten kannst Du sehr nur Zeit verlieren. Zeit sollte Du richtig handeln.

Parteiliche Bekanntmachung

Mittelstand und Arbeitsfront

Die NS-Dago teilt mit:

Verständnis wirtschaftliche Verbände, u. a. der Arbeitsverband des deutschen Groß- und Übersee-Handels e. V., sowie der Arbeitsverband deutscher Produktivhersteller e. V., haben durch Rundschreiben und Verleumdungen ihre Mitglieder dahin unterrichtet, daß sie durch ihre Mitgliedschaft bei unserem Nachbarn gleichgültig der Deutschen Arbeitsfront angehören. Diese falsche Behauptung beruht auf der irrigen Annahme, daß die dem Reichstand des Handels angehörenden Nachbarn automatisch korporativ der Deutschen Arbeitsfront angehören.

Demgegenüber wird festgestellt, daß der Beitritt aller dem Handwert, Handel und Gewerbe Angehörigen, Betriebsinhaber, Angestellte, Gelehrten, Arbeiter und Bedienstete zur Deutschen Arbeitsfront nur einzu von jedem Volksgenossen wünschenswert ist. Die Aufnahmeleistungen werden im Reichstand des NS-Dago, die die Anmeldungen zur Arbeitsfront entgegennehmen.

Das Unterhaltungsblatt

Die gestohlenen Weihnachtsbäume

Eine heitere Geschichte - Von Alfred Huggenberger, D.D.

Der Maispacher stand im offenen Dolasschloßlein und schaute in die weiten Ebnen zu kurzen Scheitföhren. Von Zeit zu Zeit trat er an das herabjagende Gölchlein hin, das aus einem Weitz der niedrigen Seitenwand herausausführte. Einmal, während er mit einem leichten Kopfschütteln an den Gehobod zurücktrat, brumnte er halblaut vor sich hin: „Wenn ich den heutzutage die Ebnen komme, so freut mich die ganze Weihnachtszeit.“

Ganz wieder in die Weizen und in seine Gedanken vertieft, bemerkte der Bauer nicht, daß seine Frau Martha scheinbar Schritte vom Hause herübergenommen war und jetzt unstillig heim Schloßlein am Schopfenhang stand. Endlich mochte sie sich durch ein Zittern und ein paar schüchtern Worte bemerkbar zu machen: „Du... Weitz, hast du es vergessen?“

Der Angeber sah sich kaum nach ihr um. „Mit dem Weitz?“ sagte er uninteressiert, um darauf die Frage noch härter zurück zu lassen.

Da trat die Frau lachend näher zu ihm hin. Ein Zug von befriedigter Unzufriedenheit hatte sich über ihren Mund gelegt. „Was er nicht immer nicht von der Arbeit aufhört, was er es, ihm mit kräftiger Hand die Säge festhalten.“

„Was er fragt sich jetzt nur, ob du mit ein Baumchen holen willst oder nicht. Wenn du keine Zeit hast, geh ich selber eins holen.“

„So mach du keine Sprüche!“ lenkte Peter etwas beiseite ein. „Für ein Baumchen hast du dir noch jedes Jahr gekauft, und wenn der Schnee bis dort über den Zwetschgenbaum hinausgereicht hätte. Das war das erste Mal, daß man durch unter Eibentener hindurch keine Weihnachtsbäume zu sehen bekam. Aber wenn die rechte Zeit ist, darüber weiß ich selber Bescheid.“

Er kämpfte seine Stimmung ein wenig und redete mit eindringlicher Gebärde auf die Frau ein: „Glaubst du, der Gadenmehrer dürfen sich mit keiner wieder, wie letztes Jahr, das höchste Kindchen aus meinem jungen Aufwuchs im Schächelholz herauszuholen? Dar der in seinen alten neugelassenen Waldstücken in der Hofstadt und im Kiengarten nicht Christbäume zum Verzweigen? Ach sag dir — und du wirst nicht geschnippt!“

„Aber ich halt den Gadenmehrer nicht ausreden lassen. Weiß ich da auf dem Weitz. Jetzt, wo keine Reis noch Schnee ist, muß man so einem doppelt auf die Hintersägen.“

Da sah die Maispacherin ihren Ehemann leicht am Wamsärmel und führte ihn unter offene Schopfenböden. Sie wies mit erobertem Zeigefinger über die Baumgärten und Weizen hin, wo ein Mann mit einem kleinen Hundesäge unterm Arm vom Gadenmehrer herkommend eben auf die Waldreize einbog und nun langsam hinter einer neben dem Karwee hinauslaufenden Geseleste verschwand.

Der Maispacher war ganz leise. Sein Gesicht sah sich merklich in die Länge. „Aber wenn der aus einem Maulloch gekommen? Oder bin ich vorhin bei der Lute dort blind gewesen? Natürlich, das hat man halt, wenn einem das Weitzersoll mit seiner einigen Dramatik mit bei der Entzage läßt!“

Die Frau lächelte überlegen: „Deine Säge hat laut genug geklickt; er hat schon die rechten Minuten in acht nehmen können!“

Der Bauer gab ihr nicht mehr Bescheid. Er hatte bereits die die Gadenmehrerin angesprochen, die ihm beim Schaffen so lästige geblieben war, und steckte nun die auf der Walfischweile bereit liegende kleine Kinderschloßwange zu sich.

„Aber jetzt, nicht bloß die ein verbrauchtes gelbes Kinderschloßkästlein wie das letzte Jahr?“ glaubte ihm Frau Martha noch mahnen nach-

rufen zu müssen, während er dem Lattenband entlang der Straße zurücktrat.

„Er drehte den Kopf im Geben nach ihr um. „Eimas ganz Entzages bring ich diesmal heim. Mit schon die längste Zeit auszubehalten.“

Der Maispacher sah schief aus. In Zukunft war er auf Schachte hinter den Karwee. Er entging ihm nicht, daß dieser sich einmal vertohlen nach ihm umschau und diesmal langsamer zu gehen anfing. Und nun stand der Gadenmehrer sogar still und schen einsehend mit sich selber über etwas Rat zu halten.

„Ja, studier nur“, sagte der Maispacher lachend zu sich selber. „Studier nur, ob du recht nach dem Kiengarten oder links nach der Hofstadt abzuwarten wollest. Da vorn in meinem Schächelholzlein ist's halt diesmal nichts!“

Der Gadenmehrer wandte sich nun richtig über die vom Frost gefrorenen Kienere nach dem schönen Jungwald im Kiengarten hinan. Der Maispacher schritt langsam gerade aus, ohne den anderen ganz aus den Augen zu verlieren.

Während er dem Walde genach näher kam, gingen ihm allerlei vernünftige Dinge durch den Kopf. Er dachte nach, was doch für eine schöne und wohlstandliche Sache, die der Christbaum im eigenen Holz zu haben. Da brauchte man sich dann in der heiligen Nacht, wenn die Kerzen so lieblich glitzerten und die Kinder um den festlich geschmückten Baum herum den Singelreihen tanzen und die Weihnachts- und Weihnachtsliedchen singen, keine heimlichen Gedanken zu machen, wie der, der sein Kindchen aus dem Schächelholz entzaget, nur um seinen Jungwald nicht wehnen zu müssen. Na, es konnte fast nicht anders gehen, der Gadenmehrer mußte es im stillen nachher selber als ein Bild betrachten, daß er ihn heute auf den rechten rechten Weg hinunterließe.

Mit Wohlbehagen sah der Bauer den ersten und letzten Gadenmehrer ein, den sein Wald ausstümpfte. Sein Herz freute sich am liebsten über, am kräftigen, ebenmäßigen Wuchs der jungen Bäume, die so langsam und stetig vor ihm in Reih und Glied standen und ihn so besänftigt und wertschätzten anbliden, als wollten sie ihm den Dank sagen dafür, daß er sie in dieses freundliche Gedächtnis verpflanzt. Christbäume, lauter Christbäume! Man brauchte sich nur zu bücken und ein paar Näge mit der Säge zu tun!

Nein, hier nicht! Im alles nicht! Der Maispacher trug bedächtig waldben. Er war seiner Sache sicher. Schon bei früheren Wäldern gingen im Sommer und Herbst hatte er sich ein schönes Kindchen angemerkt, das, von einigen starken Jungbäumen überholt, vorausschicklich hinter nicht aufzukommen vermochte. Da ging es dann doch natürlich ohne die geringste Beschädigung des Bestandes ab.

Bei der Stelle, wo seit der letzten Weihnachtszeit ein Glied in der Lattenreihe fehlte, blieb der Maispacher einen Augenblick stehen. Sein Gesicht verfinsterte sich, ohne daß er etwas dazu tat. Ob auch die entzogene Säge sich mit der Zeit schliefen müßte, es kam doch ein mächtiger Horn gegen den Gadenmehrer in ihm hoch; denn er wußte ziemlich genau, kein anderer als dieser war der Hebelhüter gewesen. „Einen Stein werf ich dir doch einmal dafür in den Garten“, sagte er im Weitergehen bestissen zu sich selber.

Das zum Weihnachtsopfer anseherne Kindchen reichte in seinen Gehirne; es stand da, wie vom liebsten Gott befohlen, zum Christbaum bereit. Einzig in der dritten obersten Astreihe fehlte ein Nadel, der aber leicht künstlich eingepflegt werden konnte. Der Maispacher schmunzelte bei dem Gedanken an das Holz, das ihm diesmal von seiner Frau auteil werden mußte. Ganz sicher, ihr Ehegatte durfte sich einmal sonnen in der Gewißheit, den schönsten Baum in ganz Ebnenstadt zu besitzen.

Freilich, bei gründlicher Nachprüfung der Gadenmehrer, wenn man sich die Sache von allen Seiten der noch einmal recht anfah, lag es doch nicht so ganz auf der Hand, daß das Kindchen an seinem Blase überflüssig war. Man hätte statt seiner nach einigen Jahren vielleicht mit größerem Vorteil fünf Ganze die etwas härteren Ähren weghauen können.

Nein — jetzt handelte es sich eben um einen Christbaum! Man konnte sich nicht hundertmal anders befinden. Der Maispacher nahm entschlossen die Säge in die Hand und machte die unteren halb mit dem dünnen Waldgras bedeckten Zweige weg, um Platz zu gewinnen. Dabei fiel ihm unversehens ein, daß dieses Kindchen seinem Ähren, dem Gadenmehrer, einmal in alten Tagen zwei Entzage liefern würde.

Wie er hinfuhrte und die Säge ansetzte, war es ihm plötzlich, als hätte ihm jemand leise etwas ins Ohr flüsternd gesagt: „Du — der Gadenmehrer war dir ja ein Kindchen schuldig!“

„Du brauchst es dir nur zu holen...“

Er stand auf und sah sich um. Nein, es fand wirklich niemand hinter ihm. Die Idee war ihm von selber gekommen. Und es ließ sich eigentlich ganz gut darüber nachdenken. Sollte er nicht das größte Recht, unbilligerweise entzogenes Gut zurückzunehmen? Vielleicht war das sogar seinen Nachkommen schuldig, für die er seinen Wald zu hüten hatte, wie es andere für ihn getan...

„Es dauerte nicht lange, so sah sich der Maispacher zu seinem eigenen Ebnen auf dem wenig besagten Waldweg, der vom Schächelholz nach der Hofstadt hinüberführte. Er beachtete ein kleines Buchenknäuelchen. Da war man ja für alle Fälle mit einer Ausrede bei der Hand. Man mußte doch nachsehen, ob nicht dieses Winter ein Nachkommenskind notwendig ist.“

Fast wie im Vorbeigehen sagte er in des Gadenmehrer's schmalen Waldstreifen einen Christbaum ab. Die Wästel tat ihm dort kein bißchen weh; denn er fand, daß das Holz wirklich viel zu dicht lag.

Er sah sich das Kindchen erst mit Mühe an, nachdem er etwa zehn Minuten später wieder im Schächelholz auf seinem eigenen Grund und Boden stand. Die genauere Prüfung ergab, daß er sich ein wenig vergriffen hatte. Ganz so gab und hübsch wie der bei der Entzage war der Baum ja nicht. Aber er hätte doch schon der Frau aufsteig auf einen beider beider dürfen. Nun, wenn der Schmutz daneben war und wenn die Wästel brannten, sah sich doch alles ganz anders an. Und am Ende — es wäre ja noch immer zu machen, daß es als ursprünglich ausgereifene Kindchen mitnehme...

Dieser Gedanke setzte sich aufzuehend in ihm fest. Gewiß, er war seiner Frau das kleine Opfer doch schuldig. Aber als er sich den

wohlbelannten zwei Jungföhren näherte, ge- wachte er zu seinem nicht geringen Entzagen, daß der Platz neben ihnen leer war. Ein ab- gefäugter Stumpf, ein Moos- und Salzen- laub flüchtig angehebt, bewies ihm beim näheren Zusehen, daß er sich nicht etwa in der Stelle geirrt hätte. Während der Maispacher jetzt, das schmachtige Kindchen unterm Arm, dem Waldweg zurücktrat, mochte er wieder links noch rechts zu sehen. Es war ihm, als müßte er sich vor jedem unheimlichen Ebnen schämen, vor jeder Wombetrachtung, die er mit den Ebnen niedertret. Er konnte zu seinem Gölch- er kein rechtiges Bescheidnis mehr finden.

Fast gleichzeitig mit ihm trat drüben im Kiengarten auch der Gadenmehrer mit seinem Christbaum ins offene Feld heraus. Bei Reichhofs's großen Ausmaß trafen die beiden zusammen und boten sich als anständige Nach- baren einen guten Abend.

„Doch auch den Jahreskehr gemacht?“ fragte der Gadenmehrer. „Das schlaue Mädchen, das sich gewöhnlich auf seinem Gesicht verdeckt hielt, schien etwas lediger zu sein als sonst.“

„Ja, man muß wohl dazu tun“, gab der Maispacher möglichst gelassen zurück. „Es ist nun einmal der Brauch, daß am heiligen Abend ein Baum auf dem Hofe steht.“ Dabei muldete er mit einem scharfen Seitenblick des Nachbarn's schmuckes, dunkelgrünes Tannen- kindchen. Er erlaubte es sich, die Stelle, schon an dem stehenden Ähren in der dritten letzten Astreihe. Aber er hätte sich wohl, eine Bemerkung zu machen. Das hochstehende Mädchen auf des Gadenmehrer's Rippen hielt ihn ohne weiteres davon ab.

Die beiden sprachen miteinander vom Wetter und daß es jetzt doch einmal Schnee geben sollte. Schon wegen der Klauenfische, die sich unheimlich in die Nähe gemacht habe. Auch set auf eine gültige Weihnachtsfeier immer ein heiliges Christfest gefolgt. Der Gadenmehrer meinte beim Abschließen, mit dem alten Jahr sei jetzt nicht mehr viel los. Hoffentlich werde man sich auch im neuen ver- stehen und einander in die Hände schafften, wie bisher; es sei doch immer am besten, wenn sich zwei Nachbarn zusammen vertragen.

Die Maispacherin hatte kein Wort des Tadels für das dürftige Kindchen, das ihr Mann heimgebracht. Aber während der wieder im Schopfenholz sagte, würde sie ohne viel Umstände nach einem anderen Christbaum aus- sehen. Es gab wohl einigen Lehrsätzen darüber; doch als dann am heiligen Abend die Ästler brannten und die Kinder um den schon ge- schmückten Baum herum den Singelreihen tanzen und die Weihnachtslieder singen, gelangt der Maispacher seiner Frau ummühen. Das fiel recht getan und daß ihn das andere Kindchen halt auch nicht so ganz gefreut hätte...

Weil Caro nicht Klettern konnte

Die so blühlich heringebrachte Käste mußte begreiflicherweise besonders den Ästern der Landstraße und all den anderen, die kein festes Dach über dem Kopfe haben. Ähren dürfte es im deutschen Vaterlande vorwärts- wärtlich noch am besten ergehen, da kaum eine Regierung den Kampf gegen Hunger- und Mitleid mit derselben Energie aufgenommen hat wie die deutsche. So es keine treuebeiztenen Landbesitzer gibt, muß man den Kampf gegen Hunger und Mitleid auf andere Weise führen. Das sagte sich auch der biedere Zeisaburo Marzanna, der — wie der Sprachdenkmal- wächser erzieht — im fetten Japan Geimnis- dichte geniesht, und er lieferte dem besten Manne, dem Winter, das erste Geschenk, indem er sich in das Lager eines Altstädters schickte. Das glückliche Weibers mehrerer wohnender Winterdenkmal. Als geizige Einbrecher durfte Zeisaburo es wagen, die Lat an heilfesteren Ende, nämlich nachmittags um drei Uhr, zu begehen. Und es gelang ihm auch, einen statt- lichen Pels von der Stange zu reißen und

damit zu verführen. Aber so ganz Klappte die Sache doch nicht. Denn einer der Anwesenden fand zufällig sehr bald die Spuren der Lat und machte sich ungelübt an die Ver- folgung des Spürbühns. Das war zwar ein geschworener Mann, und es schickte ihm auch, dem Nachbender eine Weile irre zu führen, indem er nach allen Art Haken schlug und nach Möglichkeit dunkle Gassen aufsuchte. Aber der Verfolger war hartnäckig, und ihm kam die Eigenhaft des Geimners zumute, die man bei solchen Geleiten nicht selten findet. Zeisaburo war ein Tierfreund und trennte sich von seinem Hunde Caro auch dann nicht, wenn er seinem „Versteck“ nachging. Das Tier aber, das an dieser Sache selbstverständlich teilnahm, konnte nicht klettern, und als die beiden in eine Gasse getrieben, vermachte es seinem Herrn nicht zu folgen, als dieser über einen Baum sprang. Der Hund fiel in die Hände des Heindes, der auf Grund des Halsbandes den Dieb aufstöbern und einperren ließ.

Es ist das möglich, 2 1/2 Pf.?

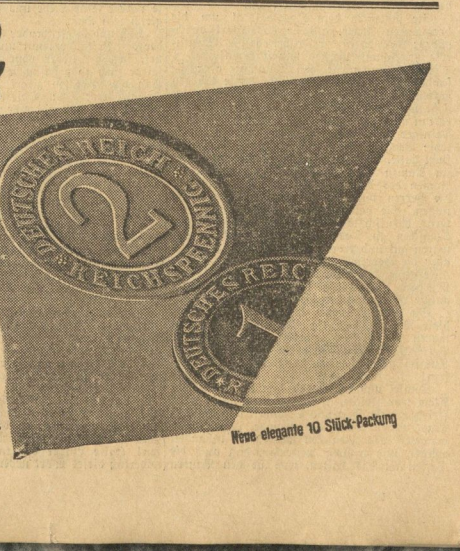
So fragen sich die Raucher.

Es ist wahrhaftig kaum denkbar, daß eine Zigarette mit so 100% iger Tabak-Qualität zu diesem Preise geliefert werden kann. — Wer diese Chance nicht benutzt, dem kann nicht geholfen werden.

Oriental Stern

2 1/2 Pf. Zigarette 100% Tabak

Jede Woche neue Zeitbilder!



Neues Schrifttum

Forschung und Wissen

Alexander David-Nel:
"Wilde und Strandfrüher"
 Eine Reisebericht auf Schiffsreisen mit 29
 Abbildungen und einer Karte erschienen
 im Verlag F. W. Brockhaus, Leipzig, Preis
 gebunden 4.— M., Ganzleinen 5.— M.
 Alexander David-Nel behandelt in diesem Werk den
 arktischen Bereich eines der interessantesten und
 am wenigsten bekannten der Arbeitsorte auf nördlichen
 Breiten nach dem Stand der Dinge. Es ist eine fesselnde
 Schilderung vom Leben und Treiben und von
 Hand und Lenen aus Arktis und Spitzbergen, eine glück-
 liche Mischung aus archaischer Weltanschauung, Sit-
 tenkunde und moderner wissenschaftlicher Beobachtung
 dieses noch nicht so sehr bekannten, aber ge-
 legentlich mit gutem, auch humorvoll gezeichneten
 in dieser nicht nur unterhaltend, sondern auch von
 erheblichem Wert.

Gwlad Pawel:
"Das Land vom Morgenlande"
 Amman-Verlag, Leipzig, Preis 4,80 M.
 Der Reis dieses Buches liegt darin, daß es keine ge-
 wöhnliche Reisebeschreibung, sondern ein historisches
 Buch ist, das die neue Weltanschauung des
 durch die Revolution, Krim und die Welt zum Bewuß-
 sein aller eine unüberwindliche Barriere bilden, mag
 auch dieses Land so lebendig, seine Zustände
 so lebendig und lebendig, die glückliche Mischung
 die farbige, glühende Welt zu wandern, die Schönheit
 und Schrecken ihrer Erde und ihres Schicksals, den eigen-
 artigen Charakter ihrer Völker zu verstehen. Die histo-
 rische Überlieferung, nur einem Forscher möglich, der
 seinen eigenen, langwierigen persönlichen Erfors-
 chung und Beobachtung hat, läßt uns unbewußt die
 Schätze neuen Wissens entdecken. Dieses Buch schenkt
 dem Leser das Gefühl, die Welt zu durchwandern, wie
 es in seinem Buchkapitel die in der Natur liegen.

"Heiß war der Tag"
 Herausgegeben von S. Weisser, ehem.
 Schriftführer der Reichswehr, erschienen
 "Reinhold" unter Mitarbeit von Kolonial-
 Kampfern aus Krieg und Frieden. Verlag
 Neufeld und Henius, Berlin SW 11, Ganz-
 leinen 4,80 Mark.

Die Herausgabe dieses ausgezeichneten
 Romanbuches, gleichmäßig für das junge
 Deutschland wie für die ältere Generation, ist ein
 verdienstvolles Werk. Die aus eigenem Erleben
 heraus geschriebenen Beiträge lassen uns in
 lebendiger Form das heiße Band wieder erleben,
 das wir verloren haben, aber zurückgewinnen
 möchten, weil es mit deutschem Mut und
 Schicksal gekämpft ist, weil wir Abwehr und
 Abwehrkräfte brauchen, weil es die deutsche
 Jugend hinaus zieht in die Welt zu heißen
 Zeiten für Volk und Nation. Alle Sehnsucht
 der Männer ist in diesem Buch enthalten, die
 alle empfunden, die einmal in einer der deut-
 schen Kolonien gefolgt sind und gearbeitet haben.
 Kein Geringerer als General von Bettin-
 gendorff steht an erster Stelle der Mitarbeiter
 in einer Geschichte aus dem großen Kampf
 in Südwest, alle Kolonialkämpfer folgen, die
 der früheren Gouverneure von Deutsch-Südwest,
 Dr. v. Hahl, die ehemaligen Bezirkskommandanten
 von Tuerner und Gunesot (Deutsch-
 Ostafrika) u. a. m. Über 100 zum Teil noch
 unveröffentlichte gute Bilder geben einen treff-
 lichen Einblick in die heiße Tropenwelt, in der
 die deutsche Flagge wehte.

Nikolaus Gumbel:
"Struti di Mare"
 Eine Reise durch Oasen und Anseln. Volks-
 verband der Bücherfreunde, Wegener-Ver-
 lag GmbH, Berlin-Grotenburg 2, Preis
 2,90 M. in Leinwand.
 Struti di Mare — Früchte des Meeres — dieses Sieb-
 tagesbuch des italienischen Volkes, bereits als Buch
 und als Zeitschrift, ist das Ergebnis, in dem der
 Niklaus Gumbel seine Reiseberichte von den Süden und
 Osten des Mittelmeeres zusammenfaßt. 180 Erzäh-
 lungen bilden das faszinierende Leben und die faszinieren-
 den Momente der Landschaften, von denen der Zeit
 des Mittelalters berichtet. Gumbel hat von Genoa aus
 und nach, Rom, Sizilien, Sardinien und Tunis gelangt.
 Er ist nicht den Ideen gegenüber, sondern die Beobach-
 tungen einbringen, sondern hat abseits der großen
 Straße eine herrliche Schönheit erobert und ist mit
 seinem Rührerstück tief in das charakteristische Volkstum
 eingedrungen.

Willi Stewer:
"Foto und Volk"
 Mit 85 Abbildungen. Auf Kunstdruckpapier.
 Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (E.).
 Preis 1,50 M.
 Der Verfasser bemüht sich, in dem Buchlein ein erstes
 Mal herauszufinden, die Photographie als Vorkam-
 mern in neuen Zeitaltern der Kollaboration der
 Bilder ist überaus wichtig und der Weltgeist dazu
 geeignet, immer wie wichtiger auf besondere geistigen
 sein Photographieren aufmerksamer zu machen.

Reinhard Hüner:
Albrecht von Hon
 Preußens Meer im Kampf um das Reich.
 Hannoversche Verlagsanstalt, Hannover, 86.
 Preis kartoniert 3,80 M.; Leinen 4,80 M.
 Es ist schon berichtet, daß in vielen, auch nicht-
 preussischen, Städten Straßen den Namen des einzigen
 preussischen Reichskanzlers v. Hon (1839-1879) tragen.
 Denn als Stellvertreter des preussischen Meeres hat er
 die Voraussetzungen geschaffen, auf Grund deren Wil-
 helm die notwendigen Schritte für den Krieg führte.
 Das Buch erzählt in mehr als eine faszinierende
 Weise die Geschichte der Gründung des zweiten
 Reiches. Man erfährt die Bedeutung der preussischen
 militärischen Stärke, die für die Eingliederung
 waren als die liberalen Kräfte der alten Preußen,
 deren diese Zeit ausgeführt worden ist. Der 18. Januar
 1871 war ein einmütiger Tag. Der Tag des
 preussischen preussischen Meeres. Den 18. Januar
 erkennen wir als die größte Tat, die mit in
 der Weltgeschichte steht. Die Welt ist
 dieses Buch zu veranlassen haben.

Romane und Erzählungen

Gans Freiherr von Hammerstein:
Die fünfjähigen Reiter
 Roman, Leipzig 1933, Neffler & Amelang
 Verlag, Ganzleinen 4,80 M.
 Wieder sind es wieder einer großen aber
 milden und bewegten Zeit, die uns der Dichter
 des "Mitter, Tod und Teufel", "Manopel von
 der Welt" darstellt. Kämpfen und seine Un-
 gelung am Ende des dreißigjährigen Krieges
 bilden den Schauplatz einer Handlung, deren
 Hülle an Gedanken und Begebenheiten nur ein
 echter Dichter zu meistern vermochte. Im Mit-
 telpunkt steht der schicksalhafte Oberst Wran-
 gel mit seinen fünfjähigen Reitern, mit seiner
 Herzallerliebsten aus dem feindlichen Lager,
 die er sich noch unmittelbar vor deren Trennung
 mit einem von ihnen Ehemann auszuwählen
 Eidam durch einen fähigen Handknecht er-
 zwingen muß. Dadurch gerät er aber in Gefahr

Kalender für das neue Jahr

Es ist an der Zeit, sich nach einem neuen
 menschlichen Gaus und Zimmergenossen
 umzusehen, da der bisherige seine Aufgabe,
 uns mit Wort und Bild durch die Zeit zu
 führen, mit dem Ende des Jahres gütlich
 erfüllt hat: Ein neuer Kalender — oder Zah-
 rechner — ist nötig. Es wird uns nicht leicht ge-
 macht, uns für den einen oder den anderen aus-
 zuzeichnen; eine Lebenshilfe aber trauriger
 neu herausgegebener Kalender erwidert die
 Wahl. Einige Fingerzeige werden daher will-
 kommen sein.
 Einer der mit Recht beliebtesten ist der von
 schon zum 37. Male im Verlag Bibliographi-
 sches Institut in Leipzig erscheinende "Wit-
 tlich-Geographische Kalender" (Neuer). Die
 neuesten Ereignisse haben zwar mit manchem
 Bild ihren Platz gefunden und deutsche Kultur-
 geschichte und deutsche Landschaft sind stärker
 betont als früher, aber darüber ist doch die
 Breite des Bildes in andere Länder und Erd-
 teile nicht verloren gegangen (Preis jetzt
 2,80 Mark).
 Für eine einzelne deutsche Landschaft wirkt
 wieder, wie schon 17 Jahre lang vorher, der
"Baltische Kalender" (Verlag C. Schmidt,
 Heidelberg, Preis 2,25 Mark), herausgegeben
 vom Landesvereinsverband Baden in Sars-

mit der Stadt, fränkischen Ritterschaft und
 baltischen Kreis. Die Abbildungen sind
 dabei ausgetragen wird, wie die verwegenen
 Schamphäbe der Landstraße, die Landfah-
 renden Gezeiten, die mit dem "Frieden" nichts
 anzugehen wußten, sich ihrer Haut beehren.
 Dieses kritische und humorvolle Leben der
 damaligen Zeit zu blutvollem Leben erweckt
 und durch den ferndeutschen Geist seiner Ge-
 stalten unserer heutigen Zeit besonders nahe-
 gebracht wird, das alles ist so lebendig und doch
 so selbstverständlich erzählt, daß man das Buch
 gleich wieder von vorn zu lesen beginnen
 möchte.

Geschichte

Martin Jezius:
"Das deutsche Selbstenbuch"
 Von deutscher Ehre und Mannentreue. Et-
 wa 250 Seiten Umfang, mit zahlreichen
 Illustrationen, Ganzleinenband Preis 3,80 M.
 (Kunstleib. V. G. Verlag, Berlin).
 Auf den ersten Blick dieses Buches wird das große Selbst-
 bild unseres Vaterlandes vor unsere Augen lebendig.
 Dieses Überblick der deutschen Völker, die der Jugend
 werden sein sollen, ist mit seinem Wert für die
 ferndeutschen der jungen Generation unermesslich. Das
 große König, die Gezeiten aus den Weltkriegen, die un-
 überwindlichen Kämpfer des Weltkrieges zu Lande, zur See
 und in der Luft haben es uns erzählt, und endlich als
 wichtiger Bestandteil in ihrer Geschichte. Das Buch
 braunen Arme, Albert der Schöpfer, dort selbst
 und weiter vorwärts, eine unüberwindliche, die jeden deut-
 schen Jungen erziehen und begeistern wird.

Abolf Dressler:
Geschichte der italienischen Freie.
 München: R. Oldenbourg, 1. Teil von den
 Anfängen bis 1815, 2. dem. Auflage, 184 S.,
 9 Abb., 7 Tafeln. Gr. 8. 1933. Preis, 11 M.

Mit der vorliegenden Arbeit wird die erste, auch in
 Italienischer Sprache noch folgende unermessliche Dar-
 stellung der Geschichte der italienischen Freie gegeben.
 Der Verfasser behandelt zunächst die Vorläufer des Jour-
 nals, die in der ersten Hälfte in der ersten
 Hälfte; der 2. Abschnitt aber die geordneten Einzel-
 stände bringt, kann eigene Forschungen des Ver-
 fassers.

Gried Otto Postmann:
"Am Tor der neuen Zeit"
 Verlag G. Stalling, Oldenburg i. O. Preis
 kart. 4,50 M., Ganzleinen 5,50 M.

In einem neuen Werk unternimmt Gried Otto Post-
 mann als erster den Versuch, den gewöhnlichen Umgang
 der Zeit zwischen 1914 und 1933 in einer Reihe in der
 schillernden literarischen Sprache. Jede einzelne dieser
 Stunden ist dem deutschen Gedächtnis seit einer
 romantischen Gegenwart des Gedächtnis, gerade in der
 Zeitgenossen alles umgeben und menschlichen und in dem
 Schicksal und immer Zufall verbunden waren, die
 in den philosophischen Sinnkreis. Es gibt zur Zeit
 kein Buch, das so viel über die Geschichte unserer Zeit
 von 1914 bis 1933 von der hohen Werte des geistlichen
 Schicksals erzählt, in einer Form, die sich wie ein span-
 nender Roman liest.

dieser großen Verkehrsverwaltung in ihren
 vielfältigen Beziehungen im deutschen Volk,
 Staats- und Wirtschaftswesen und zur Welt-
 wirtschaft. Der Kalender weist auch die vortref-
 lichsten Wege, sich der vielen, zum Teile noch
 zu wenig bekannten, Verkehrsrichtungen der
 Welt zu bedienen.

Wetter ist hier zu erwähnen der "Graf
 Jepsen-Kalender" (Verlag W. Spemann,
 Stuttgart W., Preis 2 Mark), der viele
 feine und wohlgezeichnete Bilder vom Luft-
 schiff "Graf Jepsen" und seinen Fahrten
 bringt, und der "Deutsche Luftfahrt-Kalender",
 der bisher vom Deutschen Luftfahrt-Verein
 herausgegeben wurde und vom Deutschen Luft-
 sportverband als eigenes Werbemittel über-
 nommen worden ist (Verlag Wilhelm Kimpert,
 Dresden-St. 1, Preis 2,20 Mark). Beide Kalen-
 der sind von außerordentlichem Wert für die
 nationale Luftfahrt und sollen in Familie
 und Schule Eingang finden.

Der Verlag Jepsen wartet noch mit drei
 weiteren schönen Kalendern auf: "Das schöne
 Deutschland" (Preis 2 Mark), der von der
 Schönheit deutschen Landes findet und zur
 Reife innerhalb unseres Vaterlandes auf-
 fordert; dann dem "Deutschen Turn-
 und Sport-Kalender" (Preis 2 Mark), einem Mit-
 glieder an der Erziehung des neuen deutschen
 Menschen durch gleichmäßige Bildung und
 Schulung von Körper und Geist; schließlich
 dem "Deutschen Lieb-Kalender" (Preis 2 Mark),
 der Förderer und Begleiter sein will für
 das lebendige, begeisterte, innerlich glühende
 deutsche Lied als Gemeingut des ganzen
 Volkes.

Dem Sport im besonderen sind die beiden
 im Verlag Ed. Neuber, Donaueschingen, zum
 Preis von je 2,80 Mark erschienenen Jahrbücher
 "Alpenenergie Sport-Kalender" und "Wasser-
 sport-Kalender" gewidmet. Sie werden mit
 ihren vorzüglich ausgeführten Bildern aus den
 verschiedenen Sportarten hochwillkommene Be-
 gleiter durch das neue Jahr sein, und zwar
 nicht nur für aktive Sportler und Turner, son-
 dern für alle, die die Bedeutung und Schönheit
 der Leibesübungen erkannt haben und selbst
 Licht, Luft und Sonne als Heils- und Lebens-
 spende suchen.

Selbstverständlich Ergebnisse der Drucktechnik
 sind wieder die von Verlag Spemann, Stutt-
 gart W., herausgegebenen Kalender (Preis je
 2,40 Mark). Jedem Kalender wird zwölf stuns-
 Anführer in Anführerperiode beigegeben.
 Es liegen vor: "Alpen-Kalender", "Foto-
 Kalender", "Frauen-Kalender", "Kunst-Kalen-
 der", "Literatur-Kalender", "Natur-Kalender",
 "Natur-Kalender", "Baltische-Kalender" und
 "Wander-Kalender".

Der seit Jahren erscheinende "Molan-
 kalender" ist in veränderter Form und Aus-
 stattung als "Molan-Kalender, Deutsche in aller
 Welt" herausgegeben (Verlag Grese und
 Tausend, Berlin W. 30, Martin-Lutherstr. 97,
 Preis 2 Mark). Auf über hundert Bilderseiten
 führen uns die besten Photographien an alle
 Fronten des Vorkriegskampfes.

Als ähnlichen Zielen dienend nennen wir
 hier noch den Jahrbücher für das deutsche
 Volk "Deutschland im Zeitalter" (Verlag R. F.
 Lehmann, München 2 SW, Preis 1 Mark),
 der mehr denn je im Zeichen von Heide,
 Heimat, Wehrhaftigkeit und Persönlichkeit steht
 und ganz den Geist des Nationalsozialismus
 atmet.

Als evangelische Gaus gehört der
 "Luther-Kalender" (Deutscher Aufbau-Verlag,
 Leipzig, Hof-Str. 5, Preis 1,90 Mark),
 jedes Wochentag mit sehr guten Bildern von
 Luther und seiner Zeit und mit Zitierten aus
 seinen Werken.
 Als Heimatkalender besser Art ist der von
 der "Mitteldeutschen National-Zeitung" her-
 ausgegebene "Heimat-Kalender für den Kreis
 Liebenwerda", anzusprechen, der alles enthält,
 was für die Einwohner des Kreises von Be-
 deutung ist und natürlich auch unterhaltenden
 Stoff in Fülle bietet.

Büchhandlung des Waisenhauses
 Halle (Saale), Francplatz 5, Fernruf 34352

SAALMÄRKER-SCHUHE
 an die meisten
 getragen
 an die meisten
 geliebt!



Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Zum Weihnachtsfest

Uhrenhaus Präzision

Qualitäts-Marken-Uhren
Mutha-Mugea-Präzision

Halle (Saale), Große Ulrichstr. 63

Fachmännisch gut geprüfte

Uhren

Deutsche und Schweizer Fabrikate

Echt Silber, 800 gestempelt . . . 4.⁷⁵ bis 40.-
Gold-Plaqué, 10 Jahre Garantie . . . 5.⁰⁰ bis 43.-
Echt Gold, 585 gestempelt . . . 9.⁵⁰ bis 83.-

Gold-Plaqué, 10 Jahre Garantie . . . 14 bis 40.-
Echt Gold 585 gestempelt . . . 16 bis 75.-

Nickel-Chrom mit Lederband . . . 5 bis 20.-
Echt Silber, 800 gestempelt . . . 6 bis 40.-
Gold-Plaqué, 10 Jahre Garantie . . . 7 bis 40.-

300 Muster Schriftl. Garantie
Verkauf nur 1. Etage
zwecks Ersparnis hoher Kosten für Ladenmiete

Unsere Geschäftsprinzipien:
Vorzügliche Qualität
Unüberborene Auswahl
Grosser Umsatz bei denkbar billigsten Preisen
 Kataloge gratis!



Das praktischste und preiswerteste Weihnachts-Geschenk

für die Hausfrau: die neueste

Gemüse- und Kartoffel- Schälmaschine „Lily“

für nur **RM. 2.80**

Näheres Prospekt wird gesandt.
M. Kamezmann, Berlin SW 19, Wallstr. 72

In Krossen (Elster)

Ist ein Grundstück mit Obst- und Gemüsegarten sowie angrenzenden ca. 4000 qm Land erbpachtlich zu verpachten. Eignet sich für Pensionär, auch für strebsame junge Leute als Existenz. Auskult. erteilt Spedition Brömel, Krossen (Elster).

Geschäfts-Verkauf

Krankheits halber verkaufe ich mein gutgehendes

Spezial-Geschäft

in der grosseren Stadt Thüringens Umsatz 75000 RM. Zum Übernehmen sind 25000 RM. erforderlich. Angebote unter L. 138 an die Geschäftsstelle der „M.Z.“, Halle (S.), Geiselstraße 47

Schmidt & Brösel

Halle (Saale), Königsstraße 67-70
 Gebrüder 1889 (Fernsprecher 292.23 u. 204.84)
Bremsbreiten und Transportsänderer für alle Breiten
Dichtungen, Packungen
Rabatt-Gabrilate Gummis-Walzenwerke

Roberte Gendres	74.00	88.00	96.00
Roberte Dörfel	14.00	18.00	22.00
Roberte Dörfel	21.00	25.00	30.00
Roberte Dörfel	10.00	12.00	14.00
Roberte Dörfel	von 29.00 an		

Gebr. Kroppenstädt Gr. Märkerstraße 4
 Gebrauchsgegenstände werden in Zahlung genommen

20% Beihilfe und 24% Zinsenzuschuß

gibt die Reichsregierung für Umsetzen und Neuausschaffung von Kachelöfen und Mehrzimmers-Heizung Unverbindliche Auskunft
W. Streckenbers, Töpferstr.
 Ruf 247 64 Halle/Saale Torstr. 56

Radio-Apparate, Elektr. Anlagen

nur vom Fachmann
Pg. Paul Göthe, Breitestr. 3, Ruf 240.23

Radio-Schmidt

Superphon
 bietet an:
Vollempfänger 26,00 RM
 10 bis 12 Stunden
 10 Watt, 2000 monatl.
 Ferner: Jobst, Wert, Wert
 (alle, feinsten, Zellulose)
 *Kette anget.
 Tonne vorführen.

Schlafdecken

Qualitätsware
 Große Auswahl
 • Sehr preiswert
Max Alberl
 Prinzenstraße 18

Gesangbücher

zu ungeschriebenen Preisen
 Broschüren
 0,50 RM.
Otto Thieme,
 Zeugnisenthal.

Tagbederei

gebildet
 Inh.: Franz Polensky
 Landwehrstr. 11
 Fernruf 21.904
 Empfehle mich für alle
 in der Tagbederei
 in billigeren
 u. feineren Sachen.

Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche
Unterzeuge
 u. Strumpfwaren in dem
 ersten Spezial-Geschäft
H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstraße 84
 Gegr. 1838

MEY & EDLICH
 100W
 Halle (Saale)
 Gr. Steinstr. 1-2

Lederwaren

jeder Art, besonders

Damentaschen

unerreichte Auswahl in modernen Formen, zu billigsten Preisen

Hermann Röschel

Obere Leipziger Straße 40-41

Werbt für die „M.Z.“

W. F. Wollmer

Große Ulrichstraße 6-10 Gegr. 1769

- Pullover - Strick-Kleider u. -Westen
- Kleider- und Seidenstoffe
- Wäsche Strümpfe
- Herrn-Hemden, -Handschuhe, -Krawatten
- Lampenschirme

HANDARBEITEN

Schöne Fest-Gaben

NATIONALSOZIALISTEN
 bietet ein in die
 Sterbegeldversicherung für
 Mitglieder der
 N. S. D. A. P.
 und deren Angehörige beim

Ich empfehle meine gutgefederten
Omnibusse
 mit 20, 35 und 40 Sitzplätzen für
 Vereins- und Gesellschafts-
 Fahrten zu ermäßigten Preisen
 Omnibus-Verkehr
Friedrich Schwieler
 Teuschenthal, Fernruf 336.

Qualitätsmöbel
 Zimmereinrichtungen - Einzelmöbel
 nach Zeichnung bei
Fr. Pfeifer & Sohn
 Sophienstraße 19

Deutscher Ring
 Versicherungs-Gesellschaften
 Hamburg

Ankunft erhalten Sie bei dem Original-Verbandsmitglied oder durch unsere Geschäftsstelle Adolf-Hitler-Ring 1

DAS FESTGESCHENK VON BESONDEREM WERT!

KLEIN-CONTINENTAL
 MODELL 34
 alt. Kaffe. 188.-
 Normal-Modell
 alt. Kaffe. 234.-
 alt. Kaffe. 249.-
 alt. Kaffe. 264.-

Generalvertretung:
Friedrich Müller, Halle (S.)
 Leipziger Straße 29
 Fernsprecher: 22102 und 25616

Möbeltransporte

führt billig und gewissenhaft aus
Willy Werner, Charlottenstr. 6 Ruf 31.406



Zum Weihnachtsfest

**Brieftaschen, Geldbörsen
Zigarren-Etuis**
in den feinsten Lederarten.
Praktische Necessaires
mit Reißverschluss.

**Einrichtungskoffer,
Sportkoffer, Kragenbeutel
Nähetuis, Manicur,
Schreibmappen, Schreib-
unterlagen, Photoalben,
Photoalben,**

Entzückende
Neuheiten
in

Damentaschen
in Satian-, Juchten-, See-
hund-, Schlange, Krokodil-,
und Elixleder.

Elegante, vornehme
Abendtaschen

Max Fischer
Sattlermeister
Gr. Steinstraße 12

Bestempfohlenes Spezial-Geschäft
feiner Lederwaren- u. Reiseartikel.
Angesehnte Gegenstände werden
gen bis Weihnachten zurück-
geleget.

**Weihnachts-
freude**
Sommer
zubereitet der traute
Schnee anderer schätzen
und hoch zu schätzen
werten
Geldbestanden
hat, als Festgeschenke
genß befand, geeignet.
Gebr. Jungblut
Albrechtstraße 37

**Wash-
maschinen**
für Hand- u. Kraftbetrieb
stets auf
Lager
Reparatur- Werkstätte
Einzelteil-Lager
Ernst Beyer Land-
maschinen
Herseburger Straße 4 Fernruf 2651

Marsch
1 Socken
SA-SS
75 Stahlfeder
Wachshalter,
schmelzstomp.
C. Theodor Müller
Stadthaus am Markt

**Zum
offenen
Sonntag:**



MÄNTEL
für Alle!

28.-
38.-
48.-

An offenen Sonntag Alle zu

Durchgehend geöffnet
von 12 - 6 Uhr

...und selbstverständlich nach wie vor
die bequeme Zahlungsweise

Sagen Sie es
ihm ruhig.

es wird nicht zu teuer. Wir
können Ihnen zur Behergung
ansetzen, daß die Doyellan-
industrie noch nie so preiswerte
u. hübsche Tafelgeschirre heraus-
gebracht hat. Also sagen Sie
ihm, daß ein Teilgeld für Ihr
fehlender Weihnachtsgeschenk.
250 Sie eine große Auswahl
in schönen Geschirren finden,
wollen Sie ja, denn . . .

Alles, was Sie brauchen im Hause
kann bei **Wittendorfer**
Halle Saale Kleinschmieden 5

**Denken Sie auch an die Kinder!
Weihnachten**
ist das Fest der Kinder. Schon jetzt werden die Wunsch-
zettel zusammengefaßt. Bringen Sie sich den Mütern
rechtzeitig in Erinnerung. Vor allem: Verteilen Sie keine
Werbegelder, werben Sie durch die Anzeige in der

Mitteldeutschen National-Zeitung

Rundfunkgeräte
Volksespänder V. 8, 301
sowie alle anderen neuartigen Modelle
auf 10 Monate Teilzahlung
Radio-Bau Steinweg 37
Ecke Jacobstr. 1

**Schlaf-
Speises-
Zimmer**
füßen, feste Polstermöbel
aller Art
Hugo Mittelstädt
Gr. Miasse 34 Bl. Miasse 4
Fernsprecher 318 79

Bohnerwachs
Marke M.-O.-H.
die Qualitätsware
1/4 kg 0,35 1/2 kg 0,65 1 kg 1,30 RM.
kaufen Sie bei
Max Ott, Steinweg 26

**Der Weg
lohnt sich!**
bei Einkauf von
Uhren, Gold- u.
Silberwaren
und führt sie zu
Erich Ebert
Uhrmacher
Landwehrstr. 1 am
Rieschpl. Renat.
nur unter Garantie

Branden Sie Geld?
30 Jahre Gold, Silber,
Platin, wertvolle
Goldschmuckstücke,
Riesch nach, Same hier
Kantplatzstraße 7

Sportartikel
für
Fußball-, Tennis-
Hockey-Spieler
Ruderer, Turner
Radsportler
sowie für
Leichtathletik
und Touristik
Wintersport
empfiehlt
in gr. Auswahl
sich preiswert
H. Schnee Nacht.
A. & F. Ebermann
Halle, Gr. Steinstr. 84
und Brüderstr. 2

Wettner
Deutsches Fachgeschäft für gute Herren-Kleidung
Halle (Saale), Am Leipziger Turm
Merseburg, Goltthardstraße 30
Eisleben, Sangerhäuser Straße 7

RADIO-GERÄTE
ausgewählte Marken kaufen man
am besten beim organisierten
und ausgelassenen Fachhändler.
Teilzahlung - Reparaturwerkstatt
Radio-Haus, Kirchnerstraße 9

**Leibbinden
Büstenhalter
Bruchbänder**
Dylen, Bedarfsartikel
E. Kertzscher
Preußening 3 und
Steinweg 20
Lieferant
sämtl. Krankenhäusern
Zwillingeinzahlung
Rudolf Siebrens
Galle, Gr. Steinberg 12

**Entwickeln
Kopieren
Vergrößern**
Abzüge glatt od. Bütten
30x4 60x 90x12 cm
70x 12 12 Pfg.
Entwickeln u. Rollfilas
6x9 4 Auftr. 20,
6 Auftr. 30 Pfg.
Fotowerkstätten
E. u. M.
Zallmann
Halle 5,
Langestraße 26

Das Weihnachtsgeschenk



**Die elektrische
Singer**

Bestehende Zahlungsvereinbarungen
Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft
Singer-Kundendienst überall!

Halle, Leipziger Straße 23
Mühlweg 22
Ummendorf, neben dem Rathaus

**Das gebiegene
Goldschmuck-
Kette**
erhöht die Wert-
freude, man liebt
nur guter Qualität
gebildet werden bei
Wittlper Kette
Ziffernmeister
Galle Weidenstr. 10
Fernruf 257 24

Hugo Berthold
Fachgeschäft für
elektr. Licht, Kraft-
und Radioanlagen
Halle (Saale)
Herderstr. 11
Ruf 21462

Wird die billigen
sondern die guten
Möbel
von
Schönbrodt
Rudol.
Steinweg 17
und die billigen

**Ohren-
schützer**
nur an Wieder-
verkäufer
Freund & Müller
Leipziger Str. 54

Flügel
Senzlin
Hauptlin
Grotolin Steinweg
für gut erhalten, preiswert
Pianohaus Maeder
Weihnachtsfest 13
am Brandplatz

Stock-Schirme

Eigene Herstellung, für den Herrn ein beliebtes Ge-
schenk. Wir haben darin eine schöne, reiche Auswahl.
Etwas besonders schönes in Halbside mit
hellem Blüffelhörgriff nur Mk. **16.00**
Guter Gebrauchsschirm Mk. **8.00**
Herrenschirme, in Halbside von Mk. **12.00**
In einfachster Ausführung schon für Mk. **3.00**

**Schirmhaus
Rickelt**
Kleinschmieden 6, Eingang Gr. Steinstr.



Zum Weihnachtsfest

Als praktische schöne Weihnachtsgeschenke empfehlen wir:

Lebensmittelpaketen
in weihnachtlicher Aufmachung von 3.- an

Feinkokkörtchen
in jeder gewünschten Zusammenstellung und Preislage von 3.- an

Geschenkörtchen
in jeder gewünschten Zusammenstellung und Preislage von 3.- an

Weine, Liköre, Kaffee, Tee, Meks, Konfitüren
Nürnberger Lebkuchen
Lübecker Marzipan
Alles frisch und in bekannter Güte

Gebr. Zorn
Feinkosthaus, Halle/S.
Gr. Steinstr. 9. Fernruf 36367

Gegr. 1911 Both Königstr. 19
abfol. Spez. Geschäft für Radio und Elektrotechnik
Saba, Körling, Seibt, Lorenz, Nora
Sonntag geöffnet

Das passende Weihnachtsgeschenk
Herrenhüte - Mützen
Friedrich Koch
Halle (Saale) - Leipziger Straße 74

Lederwaren aller Art
bei **O. Schreiber**, am Steinort 6

Vater's Weihnachts Wunsch:
Wenn ich mir was wünschen soll,
so brauch ich kein Petershörn!
Kindersohn, der soll mir sein
*in Kiste **Meico** schenken!*

Erstklassige, wohlschmeckende Qualitäten | Hübsche Packungen in allen Größen zu niedrigsten Preisen
Paul Meißner & Co., Tabak- und Zigarren-Fabrik
Filiale: Halle (Saale), Geiststraße 47 Fernruf 35958

Praktische Weihnachts-Geschenke
Rodelschlitten - Schlittschuhe - Skier
Christbaumzweiger
Wirtschaftswagen - emaillierte Brotkasten - Brotschneider - Wandkaffeemöhlen - Fleischhacker - elektr. Bügelisen - als. emaill. Bratpfannen
Glasehrer - Wärmflaschen
Gaskocher mit Sparbrenner
Vass-Küchenherd
für Kohlen-, Gas- und elektr. Heizung
Heiz- und Kochöfen

F. Lindenhahn
Fernspr. 261 56, 260 29 Königstr. 8.

G.G., G.A.
sowie sämtliche Uniformen fertigt preiswert an
Pg. Paul Paersch
Seltener Strasse 29 b
zugefallen von der Weidhagenmüllerei

Billig und doch gut kaufen Sie Ihre Schlafstühle, Sofa, Kaminherd und Möbel sowie Sofa, Stuhlsetten und bis. andere Möbel bei

Möbel-Becker
Neuburgerstraße 18. Wand und mit Sonderlatte
Spezialarbeiten in Holz- u. Metallarbeiten

Puppenwagen Kinderwagen Rohrmöbel
sowie sämtliche Karren, empfindlich
Ausserst preiswert
Albert Müller
Mauerstraße 12 (neben kath. Kirche)

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle meine prima
schmackhaften Schinken u. Würstchen
sowie für die Feiertage den prima
abgehängenen Seibbraten und ff. Ruffschinken

Hermann Becker
Stellgasse 11
Radolf-Gasse-Strasse 11
2. Geschäft am Reilich
Fernruf 248 97, gegründet 1910

zum Hauschlachten
Hermann Meyer
Rui 283 87
Halle (Saale), Hegelstrasse 8

Schreibmaschinen
Schreibzeuge * Füllfederhalter
Vornehme Briefpapiere mit Druck und Prägung
Schreibunterlagen
„Mercedes“-Klein-Schreibmaschinen
Aug. Weddy - Jasdke & Klautzsch
Leipziger Straße 22/23 * Fernsprech-Anschluss 247 58 und 263 90

Raumkunst ist Wortkunst!
Jedes Wort, das Sie in der Anzeige sagen, abwägen.
Jede Anzeige muß wirken!
Die Anzeige ist das erste, daher auch das wichtigste Verkaufsgespräch. —
Unsere Werbeabteilung wird Sie stets gern beraten

Mitteldeutsche National-Zeitung

A. Heermann Müller
Spezialhaus für Musikinstrumente
Große Mäckerstraße 3
Violen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Schul- und Blockflöten, Trommeln, Mund- und Ziehharmonikas, Violinbogen und Euis, Saiten aller Art und sämtliche Bestandteile.
Seit 1884

H. Bretschneider
Fernsprecher 268 31, 357 89 Steinweg 55-56
bietet Ihnen zum Weihnachtsfest an:
Füllfederhalter
von RM 1,50 an, mit 14kar. Goldfeder von RM 3,35 an
„Pelikan“, „Mont blanc“
Deutsche Marken zu Originalpreisen
Briefpapiere
in Packungen und Kassetten, für jeden Geschmack etwas, von RM 0,70 an
Amateur-Alben
schöne moderne Muster von RM 0,65 an
Beachten Sie meine Schaufenster!

Wichtig wie das A B C!
Kauf Sportartikel nur bei Schnee!

Auswärts essen?
Ja!
Aber nur bei:
Karl
Ob. Leipziger Straße 73!
der gepflegte Mittagstisch für Vegetarische Kost
Roh-Kost
Diät-Kost

Puppenwagen
Abfüllern der Bedecke
alle Reparaturen und Ersatzteile
KORB-LÜHR
Große Steinstraße 8
Eingang Barfußperr.

Praktische Weihnachtsgeschenke
Marmorschreibzeuge
Schreibunterlagen
Füllfederhalter
Gustav Osterwald
Halle a. d. Saale
Merseburger Straße 1
Fernruf 237 25

Uhren Schmuck Trauringe
kaufen Sie am vorteilhaftesten im Fachgeschäft
Friedrich Hofmann, Uhrmachermeister
Große Klausstraße 23 - Gegr. 1876
Reparaturen aller Art werden in eigener Werkstatt fachmännisch ausgeführt.

RADIO-FISCHER
führt sämtliche Fabrikate, Martinstr. 11
Herrenhüte - Mützen
Damenhüte
Hutfabrik Franz Zenk
Halle (Saale) 2 (Ecke Steinweg)
Steinweg 1 (am Weissenplan)
Damenhüte 1,50 RM
Herrenhüte 1,00 RM

Friedrich
das alleinführende große Fachgeschäft
Halle a. S.
Leipziger Str. 25
am Leipziger Turm

la Bleikristalle
infolge Aufkaufs großer Warenposten
zu **Spottpreisen**
nur bei

Friedrich
übertrifft alle in Auswahl und Preis
Halle a. S.
Leipziger Str. 25
am Leipziger Turm

Kristall-Friedrich





Christrosen

Bei den Blumenmännchen für das Winterfest... Die Christrosen sind ein Symbol für die im Dunkel der Not leuchtende Hoffnung...

gen der Wehrerin. Mit einem gelassenen... Der Landwirt ist ein Mann, der die Natur...

Der Führer des deutschen Rundfunks heute in Halle

Aus Anlaß der großen Übertragung des 'Nunten Abends', veranstaltet vom Reichsverband deutscher Rundfunkvereine...

Aus dem Gerichtssaal

Schwurgericht Blutprobe als Beweismittel

Gericht mußte das Schwurgericht über einen strafrechtlich immerhin nicht ganz unüblichen Fall entscheiden... Die Angeklagte wurde durch ihre wehrfähigen Aussagen stark unterstützt...

Anklage auf Mord

Heute soll vor dem halleischen Schwurgericht eine rote Tat ihre Sühne finden... Die Angeklagte wurde durch ihre wehrfähigen Aussagen stark unterstützt...

Wirtschaftsbelebung durch Weihnachtsgeschenke

Die Gaubetriebsstellenleiter der R.F.D. - Gauleitung Halle-Merkeburg... Die Wirtschaft wird durch die Weihnachtsgeschenke belebt...

Adventsfeiern Hallischer Frauenvereine

Der Hallische Frauenbildungsverein hat seinen Adventsfeierabend... Die Frauenvereine feiern ihre Adventsfeiern...

Funkeleiner, dürfen wir in unseren... Die allgemeine Christenfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die allgemeine Christenfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer... Die Weihnachtsfeier wird heute in einer...

Pack Weihnachtspakete

Die Anbahnung, Weihnachtspakete für die Unterhaltungsbedürftigen fertig zu machen, hat in den meisten Dörfern...

Weihnachtliche Vorleseabende

Die Göttinger Mädchenhallen (Göttinger Straße 2) und Göttinger Frauenvereine...

Kleinfierhaltung nimmt zu

Nach der Viehzählung vom 5. Dez. ist eine Zunahme der Viehzucht zu verzeichnen...

Kurzgettel der Hausfrau

Die Markt-Kleinfierabende in Halle am 16. Dezember 1933...

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Halleische Werte

vom 16. Dezember 1933 (Mitgeteilt von der Vereinigung Hallischer Kaufleute)

Table with exchange rates and market values for various currencies and goods. Columns include item names and values.

Küchle und Ausblei

Bankhaus wird Zahnklinik

Universität erwirbt Gebäude H. S. Lehmann

Wohnten drachten wir die Nachrich...

Nach 1 1/2 Jahrhunderten hat das Institut...

Was die Gebäude für die Allgemeinheit...

Nunmehr steht das akademische...

geignet. Außerdem bedingt die Lage...

Für die Zahnklinik ist mit dem Umzug...

Ein Gang durch das Kameradschaftshaus

Studentische Jugend in der Rechenfeldstraße

Erinnern Sie sich noch jenes großen roten...

Kameradschaft und Vaterlandsliebe.

Ein Gang durch das neue Studentenwohnheim...

Jede Kameradschaft hat ihren Kameradschaftsführer...

Das Tagesprogramm ist etwa folgendes:

Postdienst an den Advents-Connagen

Die Nachrichtenstelle der Oberpostdirektion...

Die Paketannahme- und Paketausgabeschalter...

Am 17. Dezember

Paketannahme: Postamt 1 von 8 bis 10 Uhr...

ausgebehtes Fürsorgegeben, wie es in dem...

Außer dem akademischen Institut soll in dem...

Auf alle Fälle wird mit dem Umzuge große...

Sturmführer Böhner scheidet aus der Studentenschaftslängigkeit

Die Besetzung der Landesinspektion...

Sturmführer Hans Böhner ist von seinem...

Nach früh in aller Erinnerung steht der...

Schenke praktisch!

Rauch-, Nähtische, Polstermöbel, Flurgarderoben...

O. Haake, Rannische Straße 2

Doch man auch an anderer Stelle Böhners...

Gauertstoffschleife explodiert

Anläufe Explosion einer Gauertstoffschleife...

Die Schüler der hiesigen Volkshochschule...

bleiben an diesen Tagen geschlossen.

Unbekanntes Deutschland

Am Dienstag, dem 19. Dezember, spricht im...

Der Gemeindevorstand der Aufhebung...

geschaffen und abgelehnt. Das Votivwort...

Weihnachtsmusik des HfD

Als heiliges Ankerzeichen brachte die...

Die Besetzung der Landesinspektion...

Sturmführer Hans Böhner ist von seinem...

Jubiläum der ärztlichen Mission

Der Verein für ärztliche Mission...

„Der Freischütz“

Aufführung im Stadttheater Halle.

Sein Wert der deutschen Operntexte...

Der musikalische Teil der Aufführung lag...

die Dubeerle — so vortrefflich sie an sich...

Ganz vorzüglich die Chöre, die im...

von den Sängern fiel besonders Eleonora...

Elisabeth Grunwald spielte die Agathe...

Der musikalische Teil der Aufführung lag...

Der musikalische Teil der Aufführung lag...

Der musikalische Teil der Aufführung lag...

Der musikalische Teil der Aufführung lag...

Sturmführer Böhner scheidet aus der Studentenschaftslängigkeit

Die Besetzung der Landesinspektion...

Sturmführer Hans Böhner ist von seinem...



In reicher Auswahl bei: Grobe & Wittan

Halle a. S. Ruf 33870 Leipzig Str. 48/49

Ab. S. 1931/32, den er und seine Mitarbeiter...

Nach früh in aller Erinnerung steht der...

Schenke praktisch!

Rauch-, Nähtische, Polstermöbel, Flurgarderoben...

O. Haake, Rannische Straße 2

Doch man auch an anderer Stelle Böhners...

Gauertstoffschleife explodiert

Anläufe Explosion einer Gauertstoffschleife...

Die Schüler der hiesigen Volkshochschule...

bleiben an diesen Tagen geschlossen.

Unbekanntes Deutschland

Am Dienstag, dem 19. Dezember, spricht im...

Der Gemeindevorstand der Aufhebung...

geschaffen und abgelehnt. Das Votivwort...

Weihnachtsmusik des HfD

Als heiliges Ankerzeichen brachte die...

Die Besetzung der Landesinspektion...

Sturmführer Hans Böhner ist von seinem...

Jubiläum der ärztlichen Mission

Der Verein für ärztliche Mission...

Am 14. Dezember verstarb plötzlich und unerwartet durch Unglücksfall der 83-Jährige

Otto Gebauer

vom Am. St. 1/36.

Es war ein pflichttreuer guter Kamerad, dessen Andenken in unseren Reihen fortleben wird.

Ständerte 36
Stadtbann 1/36
Am. St. 1/36
Halle-Saale, den 15. Dezember 1933.

Otto Gebauer

Im blühenden Alter.
In tiefem Schmerz:
Familie O. Gebauer
Grafische Büchel

Halle (Saale), den 11. Dezember 1933.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. Dezember, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Stadtkirchhofes aus statt.

Gottes Güte schenkte uns heute, zwei Jahre nach dem Selbige unerer unvergesslich geliebten

Walttraut-Rente

Staatsanwaltschaftsrat Walter Rabbow und Frau Lydia geb. Schaaf

Halle (Saale), den 16. Dezember 1933
Humboldtstraße 19 II

Die Verlobung meiner Tochter
Gisjanne
mit Herrn Rechtsanwalt und Notar
Hans Grobe

Meine Verlobung mit Fräulein
Gisjanne Hoffe
Tochter des verstorbenen Kol. Fr.
Hoffe a. D. Herrn Karl Hoffe
und seiner Gemahlin Frau Dor-
thea, geb. Pfeiffmann, geb. 1894
hiermit bekannt.

Frau Dorothea Hoffe
geb. Pfeiffmann.
Rechtsanwalt und Notar
Halle (Saale)
Leipziger Str. 61/62

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Else Ritter
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Statt Karten!
Ihre Verlobung beehren sich anzuseigen
Fritz Heinzelmann
Delitzsch, den 16. Dezember 1933.

Von meinem
Sammel-Besteck

- 100 und Tittel-Halle gestempelt
Muster „Petersberg u. „Unstrut“ kosten:
1 Eßlöffel 1,-
1 Teelöffel 1,-
1 Eßgabel 1,-
1 Eßmesser m. rostfreier Klinge 2,-
1 Kuchengabel mit Schneide 0,70
1 Suppenträger 0,50
1 Gemüselöffel 4,-
1 Soßenlöffel 1,-
1 Aufschnittgabel 1,95
1 Butter- und Käsebesteck 3,75
1 Tortenheber 2,50
1 Kompottlöffel 2,50

Es hat also niemand nötig, von auswärtigen, hier nicht bekannten Firmen oder von Bestreibern und Nichtgeschäftlichen zu kaufen

Seit 48 Jahren

Juwelier Tittel

Pa. im Ed., Schmeerstraße 12.

Stärke- u. Hauswäsche

nass - gerollt - schrankfertig

in bekannt guter Ausführung

noch vor dem Fest

Fernruf 26595

Vereinigte Färbereien und Wäschereien

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben

von guter Qualität, verkaufen preiswert bei jeder

Abnahme. Louis Goethersches Fabrik- u. Handelsgeschäft, Leipzig, Markt 10, 10/11

Wiesenhuben



Sie

freut sich bestimmt

über einen zweiten Lautsprecher in die Küche, einen kleinen Radio-Tisch oder eine schöne Schallplatte.

Prophete hat große, preiswerte Auswahl in solchen Sachen, die gerade auch den Damen Freude bereiten, z. B.

Lautsprecher zu 25,- 14,- 8,50

Radio-Tische zu 21,50 18,- 12,-

Schallplatten zu 3,- 1,50 - 78

Plattenbehälter . 8,50

Prophete

Des Ladengeschäft

Kennische Str. 54a Fernr. 25032

Rundfunk - Schallplatten

Jede Woche einmal

Mayonnaise

auf den Tisch!

Sie ist nicht nur eine Leckerli,

sie ist ein hochwertiges Nahrungsmittel von köstlich. Wohlgeschmack

Butter-Krause

Knoblauchwürst nur 64,-

Sonntag geöffnet nur

Selziger Straße / Gr. Ulrichstraße

Warme

Riesel-Weizen mit Gemmel

Schlackmehl in Setzform 100,-

Gewölde u. Coloni 88,-

Prima Polnische

Prima Mehlwürst

frisch u. Gemmel

A. Knäusel Butter, Wurst

Gleiswaren.

Kauf nicht beim Juden

Reiseauswahl. Neuheiten. Billigste Preise

MOBEL

Reinicke & Andag

Kleinmöbel-Weihnachts-Ausstellung

Riesenauswahl. Neuheiten. Billigste Preise

Zur deutschen Weihnacht

sind Geschenke von bleibendem Wert.

Sei Bücher aus

Ludendorffs Verlag!!!

Zu haben in jeder deutschen Buchhandlung.

In Halle (Saale), bestimmt bei:

Dr. S. Barlow, Leipziger Straße 65

Beuno Danßen, Adolfs-Gitter-Ring 8-10

H. Heller, Unterförstung 5

Dr. F. Müller, Große Steinstraße 65

Kundenhilfe, Große Steinstraße 65

Unterförstung 10

Seit-Verlag, Seif-Steuerung, Gr. Steinstraße 15

Dr. J. Politz, Weichselstraße 16 (Verkehr d. Ludendorff-Verlag)

Polster-Sessel
erfrischend und preiswert
R. M. Zeisler
Leipziger Str. 66 a

Frisch eingetroffen:
Konjammargarine 1 Pfd. 66,-
Sultaninen 20,-
Kornbrot 40,-
Mandeln 90,-
Kartoffel 25,-
Mandelbrot 34,-
Mohn, auch gem. 30,-
Weihnachtskugeln m.
Sultaninen ca. 1 Pfd. schwer 38,-
Baumpehnung 1 Pfd. 60,-
Hofeinlege neuer Ernte! 38,-
Niedermeier c. m. b. H.

Tittel
Die Gravierung ist übergriffen.
Eigene Gravir-Veranstaltung.
Trauringe Schmeerstr. 12

Glasarbeiten
Stilglasarbeiten
Bilderrahmen
H. Reindorf
Fingulstraße 9, 11

Handschuhe
Krawatten
Das schönste Weihnachtsgeschenk, besonders preiswert

J. Roedel
Große Steinstraße 2

Zum Fest
Dresdner Sultaninenstolle la 1 Pfund 1.25
Mandelstolle la 1 Pfund 1.25
Dresdner Sultaninenstolle I 1 Pfund 0.80

Vorzügliche Qualitäten
Auserlesenste Zutaten

SCHUBERT
KONFITOREI

Feinste Qualitäten Jam.-Rum, Arrak, Weinbrand, Weiß- und Rotweine, Punsch, billigste Preise

Likörfabrik- und Weingroßhandlung

Sonnigs geöffnet!

Richard-Wagner-Straße 54.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019331216-17/fragment/page=0023

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019331216-17/fragment/page=0023

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019331216-17/fragment/page=0023

DFG

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019331216-17/fragment/page=0023

Zum Weihnachtsfest

Führendes Fachgeschäft für Qualitäts-Werkzeuge
Paul Schneider, G. m. b. H.
 Halle, Merseburger Str. 5 (Nähe Hauptbahnhof u. Riebedelplatz)
 Geogr. 1897 Fernruf 222 23

liefern sehr preiswert:
 Baumständer, Wring- u. Waschmaschinen, Schlitzen, Eisenwaren, Bastler- u. Geschenkartikel

Trage Schmuck, Du gewinnst
 Wirklich elegant und wertvoll wirken unsere modernen Halsketten, Armbänder und Ringe.

Jeder Dame machen Sie damit eine Weihnachtsfreude. Wir haben eine herrliche Auswahl und sind sehr preiswert.

RITTER
 IM RITTERHAUS

Paul Gellert & Co., G. m. Bildhauer
 Ludw.-Wucherer-Strasse 57 — Fernsprecher Nr. 256 42, 224 48
Granit- u. Marmorwerk-Steinmetzbetrieb

Grabdenkmäler, Bauarbeiten, Möbel- und Elektromarmor
 Ausstatt. solide Preise, langjährige volle Garantie, reell. Ausführung, entgegen. Zahlungsweise, Größtes Lager in
Denkmälern, Rohgranit und Marmor

Spezialität: Hochwasser, feinkörnige und beste harte Granite, Anlieferung, Kundenfahrten nach allen Gegenden frei, Jed. Ausführung, vom Block bis zur Fertigware selbst, geschieht durch hallische Steinarbeiter.

Verlobungs-Ringe
Die gute Uhr

Orig. Schweizer Ankerwerke
 Herren- und Damen-Armbänder
 besonders preiswert.

R. Voss
 Gold- und Juwelenfabrikation
 Halle (Saale), Rathaus-Laubengang

Gitarren-Flügel
 600 RM.
Blüthner-Piano
 400 RM.

Beide sehr gut erhalten
 Hg. Klavier-Gitarre
 Wobkenweg 15a

Mod. Schlafzimmer
 Eiche, m. Preis erkornod
 Schloß, Spiegel, sowie
Speisezimmer
 Eiche, preiswert und
 billig zu verkaufen.
Arno Friedrich
 Tischler, Berlinersstr. 88

Jedem Jungen ein Luft-Gewehr!
 Kaufen Sie es beim
 Bademann
Wolff-Hannold
 Leipziger Str. 21
 gegenüber C. F. Ritter

Wunderschöne Weihnachtsgaben und so billig!

Gardinen doppel. Teilgewebe, Fenster, 9 Stille 500 4.75	Schlafdecken Baumwolle . . . 5.50 4.00
Halbstores Cuttunett Klüppelstein u. Seidenfranse 2.50	Schlafdecken Wolle, Edelfauna 8.00 6.00
Teppiche Haargarn 200x300 25.00, 160x230 25.00, 100x220	Reisedecken . . . 12.00 6.00
Teppiche Plüsch, 200x300 67.00, 170x240	Autodecken Kamelhaar und Fell . . . 75.00
Vorlagen Haargarn, 50x100 . . . 4.00 3.00	Bettdecken über 2 Betten, Cuttunett, Vollwolle . . . 16.00 12.00
Divan-Decken Gobelin . . . 8.50	Steppdecken Kunstseide . . . 14.00
Tisch-Decken mit 130x225 8.50, 130x190 11.75	Steppdecken mit Wollfüllung . . . 18.50
	Baumdecken Kunstseide . . . 48.00

Bettstellen - Ruhebetten - Polstersessel - Couch

WEDDY PONICKE

Photo-Haus Krütgen
 Königstr. 24-25
 Schmeerstr. 9

Das künstlerische Bild auf den Weihnachtsfest!

Verarbeiten
 künstler. Stützen
 Photo-Abbildungen

Jefti nun ganz alten Bildern und Negativen gediegen gerahmt, sind Ordern, die größte Freude auslösen.

Schuh- u. Schuhbeziehung Dehla
 Auguststraße 17
 Bernsdorfer Str. 10
 Halle a. S.
 und bringe ins Haus

Crefos
 KRAGEN HELFEN SPAREN

Crefos-Kragen werden nicht gewaschen, gestärkt und geplatzt, sondern sind haltbar wie ein neues gebrauchsfähig. Engros und Detail-Verkauf.

Kragen-Schatz-Halle
 Obere große Marktstraße 14
 gegenüber Viktoria-Apothek

Auf jedem Weihnachtsfest das Bild unseres Hältereis
Adolf Hitler
 Kaufmanns bei
Bilbergermo

Bilder und Gemälde fest in gerader Ausführung. Einrahmungen werden bis zum Fest noch billig fertiggestellt.

Adolf-Hitler-Ring 1, Eingang Leipziger Straße.

Photo-Alben

sollen Sie in unserem Photo-Spezialgeschäft kaufen. Auswahl sehr reichhaltig. • Photoalbenmischchen Rat über Anordnung, Einleben, feucht oder trocken, mit u. ohne Zwischenlag-Papier mit Photoecken usw.

Photo- und Kino-Spezialhaus
Ballin & Rabe
 Adolf-Hitler-Ring 14
 Zweiggeschäfte:
 Händelstraße 1 (Reife) und Deltischer Straße 94 (Am Riebedelplatz)

Ab Montag täglich große Auswahl von
Gänsen, Hasen, Reh- und Rotwild

Gänsefleisch in allen Größen, Gänsefleisch - Gänselein - Gänseleber Braten - Fauben - hochpreisige wilde Kaninchen - junges Wildschwein junge Puterhähne u. Puterhennen usw.

Alles in bekannter, guter Qualität! und kein Preis-Aufschlag!

Frühzeitige Bestellungen erwünscht.
Reicher's, Geiststraße 37

Was schenke ich meinem kinde Nächstes zu Weihnachten?
 Ein Vierjahresgeborenenent für die Eltern zu sein
 Anstalt für Kinder- u. Säuglings-gymnastik nach Neumann-Neurode
J. v. Scheve u. E. v. Bendow
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 36, Ruf 31 929

Wichtige Küchen, Schlafzimmers und Einzelmöbel
 bei **Fr. Pfeifer & Gohn**
 Halle a. S., Gophienstraße 16-19

Hüte
 Mützen, Herren-Artikel
Gutermuth
 Halle a. S., Alter Markt 4
 Große Auswahl - Billige Preise

Zu Weihnachten Ihr Bild gut und billig aus dem
Photo-Atelier Waldemar Schilling
 Große Ulrichstraße 62
 gegenüber Arnold & Troitzsch

Aluminium-Küchengeschirre
 in prima Qualität liefert
Stanzwerk Zwintschöna,
 Ruf Halle 25544
 Lieferung nur an Wiederverkäufer, Unterstellt die einheimische Industrie!

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Unterwäsche
 Wollwaren
 Bettzeuge
 Handarbeiten
 Schürzen
 Decken
 sowie verschiedene andere Artikel
Mag Oppermann, Halle
 Bernsdorfer Straße (am Reifer)

Preiswerte, gute Festgaben

feine gepflegte
Rot-, Bordeaux- und Burgunder- sowie Süd- und Dessertweine

1932 Dörkheimer Portugieser guter, leichter Tischwein	0.80	0.50
1932 Ruppertsberger Portugieser angenehm, feiner Tischwein	1.—	0.60
1927 San Rosalia (Chilene) lieblich, süßig, bekömmlich	1.30	0.75
1930 La Torrele mild, gehaltvoll	1.30	0.75
1930 Médoc St. Emilionais mild, getragl.	1.50	0.85
1930 Beychevelle-Bordeaux reif, mild, angenehm	1.60	0.90
1929 Bourgne mild, angenehm	1.80	1.—
1929 Macon fruchtig, blumig, rund	2.—	1.10
Tarragone	0.90	0.55
Gold-Tarragone volltoll	1.20	0.70
Griechischer Muskat volltoll	1.30	0.75
Insel Samos te Quatill	1.30	0.75
Gold-Malaga volltoll	1.30	0.75
Malaga dunkel, fein	1.30	0.75
Sherry golden Valencia	1.30	0.75
Feiner Douro-Portwein, superior	1.90	1.05
Alter Wermut-Wein	0.75	0.50

Pottel & Broskowski
 Weingroßkellereien
 G. m. b. H.

Handschuhe preiswert bei Blankenstein Obere Leipziger Straße 71



Empfehlenswerte Gaststätten in Halle

Alten-Garten Inhaber Hermann Grotzer Postauer Straße 11 Fernruf 21810 Großer Konzertgarten 8 Vereinszimmer — 6 Regelbänke	Apollo-Bier- u. Speise-Lunnele Niedeckplatz Inh. Herrn Bernhardt — Ruf 22318 Gute bürgerliche Küche Gute Biere u. Weine	Bahnhofs-Tunnel Halle (Saale) — Fernruf 282 97 Bier und Speisen zu niedrigsten Preisen	Bauers Restaurant Hallesche Straße 2 Fernruf 2101 Aufwändig und gut bürgerliches Verköstlicht. Kräftiger Mittagstisch, Weinbiumm zu kleinen Preisen. Fetzberg, „Drei FFF“ u. Siechenbier	Kaffeehaus Abergold Inh. Heinz Sauer — Rannischer Platz Großes Kaffee des Saales Zeitgemäßes Preise
„Zur Börse“ Markt 6 — Fernsprecher 267 94 Kellerei feines Bierolal am Plase und gute Küche. Lektüre, Kegel-Sportplatz (besonders in Späts und in Sommer fest Saal) „Witz“ und „Waff. Beobachter“ liegen aus	Konditorei und Kaffeehaus Pudmenzky Täglich Künstlerkonzert Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag vornehme Langenbende	Coburger Hofbräu (an der Universität) Altkellerei Bier und Spezialbrot Spezial-Auswahl der Coburger Hofbräu-Biere	Kaffeehaus David Besteher Treffpunkt der Studenten Gut gepflegte Biere und Getränke, bestes bürgerliches Konditorwaren Ueber 100 Zeitungen und Journale	Rube's Deutsche Bierstuben Am Bahnhof Das gute Bier und Speisefestaurant Vereinszimmer
Coburger Bierstube u. Bodenreiner Bierkellerei Def. Richard Bauer, Halle (Saale) Leipziger Straße 58 (am Niedeckplatz) Fernruf 240 70	Grün's Weinstuben Rathausstraße 7 Intimes vornehmes Bekkerelokal Preiswerte Weine Erstklassige Küche	Engelhardt-Bräu Gr. Steinstr. 59, Schauburg gegenüber Angenehmer Aufenthalt Gut gepflegte Biere — Solide Preise	Hotel „Goldene Kugel“ Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant Mittagstisch 1,20 — 1,80 — 2,10 RM. Räume für Gesellschaften und Tagungen	Gasthof „Goldenes Herz“ Offiziers Gaststätte — Weinhandl. 1212 Mansfelder Straße 87 — Fernruf 264 02 Geragen — Logis — Musikraum Winterkeller — Beste Bierpflege Gabelstraße 4, 9, 14 Def. 9. Kaufmann
Gasthof „Goldene Rose“ geg. 1696 Mansfelder Straße 10, zwei Min. v. Markt Allenommiertes Bier- und Speisefestlokal Spezialauswahl: Rindfleisch, Sauerbraten Fernruf 229 97	Gasthof Grüne Tanne Inh. H. S. Köhler Mansfelder Straße 58 Fernruf 20616 Kellerei feines Bier u. Speisefestlokal Mittagstisch von 6 bis 10, reichlich und gut, ideale Verpflegung billiger, Ueberausst. Welt 1,20 Bier, mehrere Tage billiger.	Krug zum grünen Kranz Halle (Saale), Zeltstr. 87 Jeden Sonntag Konzert, abends Tanz Kapelle Kocher Empfehle meine Räume zur kommenden Winterferien	Geldene Kette Inh. Franz Eiche — Alter Markt 11 Gut bürgerlicher Mittagstisch Gepflegte Biere — Vereinszimmer	Bier- und Kaffeehaus Haecker Kleine Steinstraße 2 Kaffeehaus von Haeckerstraße Täglich Stadt-Belegter Neben Donnerstag Preisfesten
Hansa-Hotel Halle (Saale), Wertheimer Straße 160 Gut bürgerliches Bekkerelokal Sämtliche R.-S. Zeitungen liegen aus	Hauptbahnhofs-Wirtschaft Beste Waren zu Originalpreisen Gute, billige Hausmannskost Inhaber Hans Buchholz	Hotel Stadt Bremen Inh. Franz Eiche Martinstraße 18 Ruf 280 08 Gut bürgerliches Bekkerelokal Spezialität: Gute Speisen zu kleinen Preisen	Haus der Landwirte Halle (Saale), Brandstraße 8 Deftliches Bekkerelokal Saal und Vereinszimmer für Familienfestlichkeiten und Beiräte	Heideturm-Fruchtweinschenke das Paradies der Blauer Heide Jeden Sonntag Konzert und Tanz
Haus Dietrich Halle (Saale) Gr. Steinstraße 64/65 Beste Küche Wädhmer Hofbräu und Gebr. Ueber Im Kasino täglich Tanz	Baeger „Heideschlößchen“ Halle Die Bestenbäckerei für den guten Geschmack. In deutschen Breiten einzig in ihrer Art an Speisen und Getränken. Neben Sonntag im Saal Konzert u. Tanz	Kaffee Hermann Halle (Saale) — Zuchtstraße 88 Raritäten Familienkaffee Täglich nachmittags und abends Künstlerkonzert	Kaffee Heintich Hier amüsiert sich der Hallenser! Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Gesellschaftstanz	Konditorei und Kaffeehaus Hohenzollern Täglich Künstlerkonzert Gesellschaftstanz
Hotel Hohenzollernhof (Werra Hotel) — Zuchtstraße 65 Haus A. Kauer 100 Zimmer mit allen mod. Einrichtungen Bestes bürgerliches Bier- und Weinrestaurant Solide Preise	Waldlust Knollshütte Das gute Familienbekkerelokal an der Heide mit dem größten Kinderplatz Neu: 160 m lange Schienenrodelbahn	Vogels Restaurant Herrenstraße 22 Fernruf 244 54 Gute Küche und Keller	Konditorei und Cafehaus König im Stahlhaus, Markt Stammgast: Robert-Drang-Ring 1a empfiehlt seine erstklassigen Spezialitäten	Kaffee Kofjo Beliebtes Bekkerelokal Höfentlich mehrmals Tanz
„Landhaus“ Wertheimer Str. 95 Fernruf 283 20 Großer Fest-Saal — Vereinszimmer Kegelbahn	Historia-Kaffee Das führende Langlokal im Zentrum. Täglich erst. Künstlerkonzert und Tanz. Inhaber Werner Heine Große Wirtstraße 59/64	Konditorei u. Cafe Hopfgarten Mansfelder Straße 13 Angenehmes Familienlokal Vorzügliche Gebäck und Getränke	Waldhaus Heide Inhaber Kurt Beck Höflich mitten im Walde gelogenes Bier- und Pensionhaus. Hotel, Betrieb, Zimmer von 1,50 R. an.	Konditorei- und Kaffee Mochrau anerkannt vorzügliches Konditorwaren Bestes bürgerliche Bier und Getränke Rübberg-Wertheimer-Str. 11. Tel. 236 47
Münchner Löwenbräu Kaufhaus der Aktien-Brauerei Ueberausst. München Rübberg-Wertheimer-Str. 72 — Fernr. 216 08	Heiser & Haase Rübberg-Wertheimer-Str. 76 (alte Leffingstraße) Bestes bürgerliche Räume auch für Gesellschaften und Tagungen	Haus Broskowski Halle (Saale), Bismarckstraße 16 Wein- und Bier-Restaurant — Kaffee Räume für Gesellschaften, Tagungen	Hotel „Der Preußenhof“ Halle (Saale) — Kuppelstr. Bekkerelokal Konferenz-Zimmer 80 Zimmer mit kleinem Bar- und Kellner	„Zur guten Quelle“ Inh. Louis Müller, Bergstraße 4 Angenehmes Bekkerelokal Gutgepflegte Biere Anerkannt gute Küche
Haus der Deutschen Arbeit Burg 42—44, Fernruf 314 76 Bekkerelokal der Deutschen Arbeit bürgerlicher Mittagstisch, Vereinszimmer 60 Personen — Inh. H. B. Weitzer	Restaurant und Speisewirtschaft „Zum Neele“ Inhaber H. Neele — Halle (Saale) Heilige 120 — Fernruf 283 88 Speisen und Getränke — zeitgemäße Preise in der Mittagsstunde	Niedeck-Bräu G. m. b. H. am Niedeckplatz 3a Solide Preise Anerkannt gute Küche Gemütliche Vereinszimmer	Hotel „Rotes Ross“ Halle (Saale) — Auf Gabelstr. 27/28 Bier- und Weinrestaurant — Kaffee Saal — Fremdenzimmer Autogarage	Konditorei und Kaffeehaus Rothke Täglich Künstlerkonzert mit Zusammen konditorwaren in bester preiswürdiger Qualität
Saalklosterbrauerei Park-Restaurant Festfälle Halle (Saale), Seckener Straße Nr. 23	Restaurant „Zum Salzwerker“ empfiehlt seine Spezialitäten mit neuerbauter Sommer-Terrasse, Angenehmer Aufenthalt und gute Küche und den Sommer und den Zimmern. Billige Preise. Hg. August Käls	Kuhhaus Das Wirtelnd Inhaber B. Müller Täglich Konzert Kaffee Beste Biere Eigene Konditorei	Restaurant Sargedel Besitzer B. Weitzing Beliebtes Bekkerelokal Marktstraße 28 — Fernruf 291 10	„Schloß-Bräu“ Besitzer: W. H. Deumer Otto-Rübberg-Str. 19 — Fernruf 283 14 Bestes Bier für das hochberühmte bürgerliche Schloß-Bräu, 1/2 Liter 40 Pf., 1/2 Liter 25 Pf. Jeden Sonntag Konzert
Alle Nationalsozialisten treffen sich im Kaffee Schmauch Bernburger Straße Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag Künstlerkonzert	„Zum Schultze“ Wertheimer Str. 10 / Fernruf 210 76 Großbürgerliches Bekkerelokal Saal / Vereinszimmer „Mitteldeutsche National-Zeitung“ und „Wolffener Beobachter“ liegen aus	Stadt Brandenburg Bismarckstraße 21 Bürgerliches Bekkerelokal Vereinszimmer frei Inh. R. Rathmann	Restaurant Deutsche Eiche Def. Paul Herzy Fernruf 280 68 Angenehmes Bekkerelokal Empfehle mein reiches und feines Vereins- zimmer zur gef. Benutzung	1883 Franziskanerhalle 1933 80 Jahre — Gr. Markter. Inh. G. Berger Kellerei feines Bier u. Speisefestlokal am Plase 3 Vereinszimmer — Billard — Saal — Fetzberg-Biere, Dienstlokal der Zeitungen Fernruf 282 99
Städtischenhaus Vorplatz am Saale — am Röhricht Vornehmes Bier- und Weinrestaurant Das führende Haus für Konzerte und Festlichkeiten	Stadttheater Restaurant Inhaber Hermann Kupemann Beliebtes Bekkerelokal aller Künstler des Theaters.	Restaurant zur Geintorbücke Inh. Otto von der Weiden Berliner Straße 3a, Fernruf 289 99 Angenehmes Bekkerelokal / Gutgepflegte Biere / Billard / Vereinszimmer	Schurigs Waldkater Das älteste Lokal der Heide Halle — Heide Straßenbahn: Halte 4 und 9	Kaffee Halle Halle (Saale) Täglich Künstlerkonzert
Weinberg-Terrassen Große und vornehme Gartenanlagen am Plase Große Langbier- u. Speisefestlokal	Hotel Welfen am Bahnhof Sämtliche Zimmer mit kleinem Wasser von 2,50 RM. an Billiges Speisefestlokal	Sankt Nikolaus-Landsknecht Inh. Otto Grotz Mittagstisch von 7 bis 9 an Gungelstraße 60/61 Sonntag Konzert — Saal und Vereins- zimmer für Gesellschaften, Tagungen.	Restaurant zum Traubhof Geiststraße 5 Fernruf 288 82 Saal und Vereinszimmer für alle Veranstaltungen	Goldener Adler Inhaber Reinhold Straus Telefon 422 Kammernstraße 6 bestes bürgerliche Kaffeehaus Gep. gute Getränke, anerkannt gute Küche Jeden Sonntag Künstlerkonzert
Restaurant zum Bürgerhaus Inh. Hermann Knudsen Halle (Saale), Schloßstraße 24 Fernsprecher 246 17	Hotel Stadt Leipzig Belter Hg. Paul Müller Martinstraße 10 Gut bürgerliches Bier und Speise- Restaurant. — Vereinszimmer, Regelbahn, Fremdenzimmer. —	Restaurant Stadt Dresden Martinstraße 10 Fernruf 329 79 Neue Bemalung Inhaber: Otto Ködiger Gut bürgerliches Bekkerelokal Vereinszimmer	Kaffee Monopol Heidestraße 6 freies, Sonnabend und Sonntag die besten Langenbende Solide Preise Stimmungskapelle	Bierstube Mamppe-Babb Inh. W. Sittmeyer, Leipziger Str. 85 Fernruf 212 09 (am Leipziger Turm) Gut gepflegte Biere — Drei- und Vier- Stimm Bierensgrüner Bier
Hotel Kaiserhof Heilige 18a (Heide) — Def. Herz: Otto Knudsen — Fernsprecher 246 17 Küche und Keller bieten, das Beste, Saal und auswärtige Biere. Späts, besonders nach allen Stadteilen.	Lerchs Restaurant Inhaber Fritz Deunung Hindenburgstraße 38 — Fernsprecher 3044 Gut bürgerlicher Mittagstisch Gut gepflegte Biere	Kramers Konzerthaus Deitlicher Straße 2 Täglich Konzert Eintritt frei!	Restaurant Hallorenbräu Rübberg-Wertheimer-Str. 72a Ruf 280 46 gutgepflegte Biere Solide Preise Beliebtes Bekkerelokal	August Scharnberg Hotel und Restaurant // Halle (Saale) Hindenburgstr. 29 alte Hindenburgstr. Ruf 282 82 — bürgerliches Bekkerelokal Vereinszimmer, anerkannter Bierstube Vereins- u. Fremdenzimmer • Autogarage
Stadt Erfurt Erstklassiges Bekkerelokal Hallestraße 55	Restaurant und Speisefestlokal Mats la Tour Inhaber: Rüd. Wänke Halle (Saale) Große Marktstraße 10 Fernruf 261 44	„Dalmbaum“, Dörlau Nähe Bahnhof Dörlau Ein der Städte Halle — Salzmünde Gemütliche Saal- und Vereinszimmer, Saal, Garten, Kegelbahn, Kantine W. Weitzer Dreiflöhner	Gast- & Logierhaus „Zum Salvog“ Zalamstraße 4 Gutes bürgerliches Bekkerelokal Gute Fremdenzimmer	Bierhaus Engelhardt Inhaber R. Gerold Fernruf 286 08 immer vorhanden — immer gut Gesellschaften — Clubzimmer frei für Veranstaltungen und Vert

Zum Weihnachtsfest



Am Riebeckplatz
Ein T o n f i l m
der einen
herrlichen Erfolg
verdient.



Drei Kaiserjäger
Ein wundervoller Tonfilm
von Freundestreue und Frauenliebe
mit: Fritz Kampers, Paul
Richter, Helmut Weisinger,
Eise Elster, Grit Haid,
Erna Morena

Auch die Jugend hat Zutritt!
W. 4.00 6.10 8.15 - Sonnt. ab 2.45 Uhr



Gr. Ulrichstraße 51
Lachsturmumbraust
von der ersten bis zur letzten Szene:

**Dolly Haas
Das häßliche Mädchen**
(Ist unsere Sekretärin nicht entzückend?)
mit
Otto Wallburg - Max Hansen
W. 4.00 6.10 8.15 - Sonnt. ab 2.45 Uhr

**Schauburg
Rose Barsony - G. Alexander
Wolf Albach-Retty**
in der entzückenden
Ufa-Tonfilm-Operette
**Liebe muß
verstanden sein**
Ein Film, der alle Freundesgeister in
Bewegung setzt.
W. 4.00 6.10 8.15 - Sonnt. ab 2.45 Uhr

Kleine Preise

Wo ???
in Halle verleiht man die angenehmsten
und gemütlichsten Stunden, im
Café Freischütz
Kleine Ulrichstraße 38

C.-T. Restaurant

Spezialauschank für
Obstweine u. Freyberg-Bräu
Vereinssommer ca. 100 Personen. Fernr. 59325
Otto Radem. Schulstr.

Wintergarten

Heute Sonnabend
Kabarett und Tanz
bis 3 Uhr!
Morgen Sonntag 5-Uhr-Tee
abends Konzert
mit Kabarettinlagen!

Feinste Dresdner Christstollen
mit Sultaninen, Mandeln, Mohn oder
Nuß in 3 Preislagen zu
RM. 1.00 bis RM. 1.50 das Pfund
jedem Wunsche angepaßt, erhalten
Sie in der

Konditorei Zorn

Neumarkt - Schützenhaus

Sonntag ab 7 Uhr

Gr. Tanz-Abend

Gäle zu günstigen Bedingungen
noch frei! Regelbahn noch frei!

HOTEL WELTKUGEL

Sonntag, 17. Dezember 1933
1.-RM.
Krebs-Suppe
Hammelfleisch an Thüringer Klöß
Schokoladenkrem-Schlagsahne
1.50 RM.
Krebs-Suppe
Aal blau mit Butter
und Sahnencrem
oder Hasenbraten mit Rosenkohl
Schokoladenkrem-Kompott-Käse

Menzel's

Wein-
Restaurant
und Erstes
Kulmbacher
Bräustübli
Sophienstraße 1
am Stadttheater

Zum Schultheiss

Merkurerg. 6r. 10
Jeden Sonntag
Konzert
mit
Tanzinlagen

Seit 78 Jahren

Einrahmungen
Gerahmte Bilder
Kunstblätter-
Photografien
F. Peißker Nchtlg.
Barfüßlerstr. 3 Ruf 20149



Alte Promenade

Ein echter und gerader,
ein deutscher Film!

Der Traum vom Rhein

Verlage: 4.00 6.30 8.25 Uhr
Sonntags: 3.15 5.40 8.05 Uhr
Die Jugend hat Zutritt



Nachmittags-Konzert

Sonntag, den 17. Dezember, 4 Uhr
bes großen Joso-Direktors
Seitritt nur für das Konzert
auf 30 Minuten ermäßigt
Abends 1/2 8 Uhr
Großer Gesellschaftstanz



Ab heute

Der Millionenfilm
der Sensation



In deutscher Sprache
Christenverfolgung - Casaren-
wahnim - Arsenikmörde
Für Jugendliche verboten
W. 4.00 6.15 8.30, S. ab 2.30 Uhr

Saalschlöss

Morgen Sonntag, 1/4 Uhr
KONZERT UND TANZ
7 Uhr der große
BALLBETRIEB

Geldene Spitze

Spitze 11/12
Jeden Montag Geld-Glat
Gerienanfang 5 Uhr, 8 Uhr und 10.30 Uhr

Stadttheater

Heute, Sonnabend, 15 1/2 bis gegen 18 Uhr
Das verlorene Herz
Ein heiliges Mitternachtspiel von F. v. Schiller
20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Wenn der Hahn kräht
Komödie von H. Grottel
Sonntag, 15 bis gegen 17 1/2 Uhr
Das verlorene Herz
19 1/2 bis 22 1/2 Uhr
Venus in Seide
Operette von R. Glog
Bühnung der 2. Stammkassierin-Rate erbeten

Thalia-Theater

Sonntag, 20 bis 22 1/2 Uhr
Sommer in Sicilien
Sulpliet von H. Heberlein

Kurhaus Bad Wittkind

Sonntag, den 17. Dez. 1933, nachm. 4 Uhr
Konzert
abends 8 Uhr
Gesellschaftstanz

Café Roland

haben die
lustigen Rheinländer
einen
Riefenerfolg
mit der temperamentvollen
Sel. Ria Raitz

Tanzen Sie heute Abend

im elegantesten Kaffee
des Südens
Kaffeerheingold

Gesang - Unterricht

Stimmchorlekturen und Rollen-
studium erteilt ab Januar 1934
in Halle
Kammersänger Walter Soomer
Honorar zeitgemäß, Anfragen,
resp. Anmeldungen nach Leipzig
Lampstraße 8, erbeten.

Weihnachts-Geschenke

von
C.V. Borchert
Gr. Steinstr. 79/80.
bürgen für
Qualität und Geschmack
Zeitensprechend billige Preise

Körbe

Besen
Bürsten
Korbmöbel
nur im Fachgeschäft
Hilfsverein f. Blinde
Prov. Blindenanstalt
Halle (Saale)
Sie heben damit das
wahrer Blindenhandwerk

Schlafzimmer, Küchen

sowie alle anderen Möbel han-
den Sie bei mir vorteilhaft und
in guter Qualität
Gustav Preller
Möbelschreiner Zwingenstr. 6 Möbellager
Bedarfsgegenstände werden
in Zahlung genommen.

Vereins-Nachrichten

Sie veröffentlichen unter vieler
Mühe Mitteilungen der Vereine
wofür zu dem ermäßigten Betrag von
10 Pf. für die jeweilige Druck-
materiale
Carolinienstraße 11/12
Am Mittwoch, dem 20. Dez., abends 8.15
Uhr, öffentliche Einführung des Christ-
geburtstages aus Oberursel bei Strehlburg im
Saalgebäude, Kohlenstraßstraße 11.
Eintritt für Erwachsene 80 Pf., für Kinder
10 Pf.

Unser Möbel-Preis

ist und
weit
herabgesetzt
Couch, Sofa, Sessel
von 14 RM. an
Schreibtisch und Bücher-
Schrank von 20 RM. an
Ausgangstisch, Stopp-
schrank
Preis je Besten
gerne.
Möbelhaus Record
Friedrichstr. 1, 2. Stock-
niger Turm, Heber-
behausungsbüro jugel.
Schulungsvereinigungen
Sonntags geöffnet.

Delektivbüro

Polizei-Kommissar L. H.
H. Gommers,
Galle (E. Ruffelstr.)
Straße 11, Fernr. 29428

Für die Festtage

Rum / Arrak / Weinbrand
Rot-, Weißweine / Sekt / Punsch
O. Brehmer Nachf. / Halle
Likörfabrik / Weinkellereien
Leipziger Str. 43 u. Geiststr. 11
Sonntag geöffnet!

Rostbrat- u. Knoblauchwurst

auf dem Weihnachtsmarkt
nur von **KOEGEL**

Beliebte Weihnachtsgaben!

- Kleiderstoffe
- Wäsche aller Art
- Morgenröcke
- Kleider
- Blusen
- Röcke
- Mäntel
- Kinderbekleidung

Preiswert u. gut!

Bruno Freytag

Das deutsche Modehaus in Halle a. d. S.
Gegr. 1865 - Leipziger Straße 100

Mitteldeutsche Zeitung

Latino-Amerikanische Zeitung

Sonntag, 16. Dezember 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenpreise siehe An-
schrift. Fernruf 106 unter dem Vorklang. — Unange-
forderte Manuskripte ohne Rücksicht werden nicht zurückgeschickt

Kammer 294

Beginn der politischen Weihnachtssruhe

Das Kabinett verabschiedet 18 Gesetze

Deutsch-niederländischer Handelsvertrag unterzeichnet - Gwich in Köln - Van der Lubbe plädiert für Zuchthaus

Der Verteidiger

Gwich in Köln

Die Beschlüsse des Reichskabinetts

Politisches Wochenende

Von Dipl.-Wfm. Dr. Trautmann



Die letzte Sitzung vor der innenpolitischen Weihnachtsspause

Am 16. Dez. Das Reichskabinett ver-
träte in seiner letzten Sitzung vor der
Weihnachtsspause, die bis zum 9. Jan. dauert,
die von Gesetzen, vorwiegend
staatspolitischer und finanzieller Art.

Vertrag mit Milchzeugnissen und Eiern

Die wichtigste Spende der beiden neuen
Verträge ist die dauernde Ordnung des
Eier- und Milchmarktes, durch die bisher übliche harte
Preiskontrollen ausgetauscht werden
sollen. Die Milchpreise werden im Laufe
des Jahres erreicht, müssen zur Regelung des
Marktes auf Grund des Milchgesetzes
und des § 38 des Milchgesetzes
Entscheidungen zur Befreiung der regel-
mäßig von Milchzeugnissen und Eiern
genommen. Dies ist nur möglich durch eine
Erfassung und Anrechnung dieser
inländischen als der ausländischen

werden grundsätzlich neue Wege für
den deutschen Handelspolitik eröffnet.
Gesetze betreffen, daß Butter,
Eier und Eier im Inland nur durch
die Erlasse in den Verkehr gebracht
werden dürfen, nämlich, wie dies bisher schon
bei Meis, Oelen und Fetten der Fall war.
Das gilt sowohl für Inlandsware als auch für
die Einfuhr. Wer Butter, Käse oder Eier in
den Verkehr bringen oder aus dem Ausland
einführen will, muß sie vorher der aus-
scheidungsfähigen Reichsstelle zum Verkauf
anbieten. Lehnt die Reichsstelle die An-
nahme ab, so darf die Ware im Inland nicht
in den Verkehr gebracht werden. Der Reichs-

minister für Ernährung und Landwirtschaft
legt die Liefermenge und Abgabepreise der
Reichsstelle fest. Die Regelung kann auch auf
bestimmte Milchzeugnisse anderer Art als
Butter und Käse ausgedehnt werden.

Soweit dies mit den Zielen der Gesetze ver-
einbar ist, wird bei ihrer Durchführung
in der Regel kein zentraler Einkauf

durch die Reichsstelle in Frage kommen und
auf bestehende Geschäftsbeziehungen des Han-
dels nicht Rücksicht genommen werden. In den Ge-
setzen ist die Möglichkeit der Liefertragung ge-
wisser Mengen des Milchminerals für Er-
nährung und Landwirtschaft auf einen Bevoll-
mächtigten vorgesehen. Der Reichsminister beauf-
tragt diese Befugnisse auf den Reichs-
kommissar für die Landwirtschaft, Freiherr
von Kanne, zu übertragen.

Gesetz über die Reichsluftfahrt- verwaltung

Dieses Gesetz bestimmt u. a., daß die staat-
lichen Luftverkehrsgebiete in der Luftfahrt, soweit
sie bisher noch den Ländern zustanden, zu
den Reichsluftverkehrsgebieten übergehen. Der Reichsminister
für Luftfahrt wird damit in Zukunft auch Träger
der gesamten Luftpolizei- und Flugle-
itungsaufgaben. Das Gesetz sieht eine Ver-
sicherung des Reichsluftverkehrs durch die Ver-
pflichtung des deutschen Luftverkehrsverbandes und
des Reichsluftverkehrsbundes denselben Schutz, den
Luft und Seefahrt.

Weiterhin wurde verabschiedet ein
Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die
Errichtung eines Unternehmens „Reichs-
antibahn“,
(Fortsetzung auf Seite 2.)

Rudolf Heß spricht

am 24. Dezember zu den
Auslandsdeutschen

Präsident der Auslandsabteilung
teilt mit:

Stellvertreter des Führers, Hg. Reichs-
er Rudolf Heß, wird voraussichtlich
am 24. Dezember 1933, um
über die deutschen Sender zu den
Auslandsdeutschen sprechen. Die Sendung
um 2 Uhr nachts MEZ über den Kurz-
wender wiederholt werden.

Diese Ansprache wird deutlich zum
Gedächtnis gebracht, daß sowohl die deutsche We-
auch die mit ihr verknüpfte
deutsche Freiheitsbewegung es für eine
Pflicht hält, an dem beabsichtigten
fest, wo sich die Gedanken der Millionen
deutscher Volksgenossen noch mehr als
in die Heimat und die Lieben dabei
unteren Auslandsdeutschen ein Zeichen
Verbundenheit zu geben.

Moat, Halle, zum General- inspektor des NSDAP ernannt

Führer des Bundes Nationalsozialisti-
scher Juristen, Reichsjustizkommissar
an, hat den Gauführer beim Ober-
reichsgericht Raumburg, Hg. Rechtsanwalt
Dr. Erwin Moat, zum General-
inspektor des NSDAP ernannt.

Generalinspektor obliegt die Bewe-
rung der gesamten Gauverbände des NSDAP
in der Unterorganisation in Bezug auf die
Organisation, Werbung, Versammlungs-
leitung und Schulung.

Neuer deutsch-niederländischer Handelsvertrag

Noch vor Ablauf des Probisporiums unterzeichnet

Berlin, 15. Dez. Amtlich verlautet: Die
vor einigen Wochen im Gang befindlichen deut-
schen und der niederländischen Regierung auf-
genommenen Verhandlungen über die
Regelung des deutsch-niederländi-
schen Warenverkehrs nach Ablauf des
Probisporiums, am 12. Dezember d. J. einigen Pro-
zentsatz der Warenverkehrs, der Unterzeich-
nung eines Vertrages geführt, der die beider-
seitigen Wirtschaftsbeziehungen auf eine neue,
beide Länder betreffende Grundlage stellt.
Die Verhandlungen wurden auf deutscher Seite
von Ministerialdirektor Dr. Schuler geleitet.
Das Ziel der Verhandlungen war auf deutscher
Seite, die wirtschaftlichen Beziehungen
zwischen den beiden benachbarten Ländern zu
auszubauen, daß die

deutschen Ausfuhrinteressen

auch unter den gegenwärtigen schwächen-
den Wirtschaftsverhältnissen und trotz der neuen
Einfuhrkontingentierungspolitik der Nieder-
lande weitgehend zu erhalten werden. Dies
Ziel ist in befriedigender Weise erreicht
worden. Die Hauptanträge, die Deutschland
darüber insbesondere auf landwirtschaftlichem
Gebiet gemacht hat, konnten
auf ein für die deutsche Landwirtschaft er-
trägliches Maß beschränkt
werden. Auf den wichtigsten Gebieten der For-

stwirtschaft und der Eier wurde die Anwen-
dung des bisher nur für Getreide, Kleinfleisch,
Schlachten, Speisefette und Mele geltenden
Liefernahmeverfahrens vereinbart und damit die Voraussetzung für eine
günstige Regelung der innerdeutschen Märkte
auf diesen Gebieten geschaffen.

Das Ergebnis der Verhandlungen zeigt,
daß es trotz der gegenwärtigen schwächen-
den Wirtschaftslage den beiden Ländern infolge
des festen Willens zum Verständigung über
Grund neuer handelspolitischer Methoden mög-
lich gewesen ist, eine für beide Teile be-
friedigende Regelung zu finden. Die Ver-
ständigungspunkte kommt besonders auch darin zum
Ausdruck, daß die beiden Regierungen die

Einführung eines Ausschusses

der sich aus Vertretern beider Regierungen zu-
sammensetzt, vereinbart haben, in dem lau-
fende Fragen der Kontingentierung und
Zugangsbeschränkung und sonstige Fragen des
Warenverkehrs unter Ausbeziehung ent-
sprechender Formalitäten beraten und erledigt
werden sollen. Ferner ist auf den wichtigsten
landwirtschaftlichen Gebieten die Bildung
gemeinsamer Ausschüsse aus den Kreisen
der Beteiligten vorgesehen, um durch unmittel-
bare Verständigung eine Verständigung über
noch offene Fragen vorzubereiten.

Wlan von Leipzig

Wie eine Erlösung haben die Wladovers im
Reichstagsbrandhitzeschmerz gewirkt. Man hat
nicht überall verstanden, daß dieser Prozeß eine
benartige Ausdehnung erfahren mußte, so daß
das Interesse an ihm in der Öffentlichkeit
halb erlosch. Das Reichsgericht hat außer-
ordentlich weit ausgeholt und alles getan, um
die ganze Bedeutung des hochverräterischen
Verbrechens im Februar dieses Jahres zu
klären. Es drehte sich dabei nicht, wie vielfach
fälschlich angenommen wurde, nur um den
Reichstagsbrand, sondern vielmehr um die un-
geheure Gefahr, in der das gesamte
Europa damals schwebte. Darum war es
berechtigt, daß einmal grundsätzlich die
Minderarbeit des Kommunismus herausgestellt
wurde und die Volkspolizei erfuhr, was

Spaniens Kabinett tritt zurück!

Berlin, 16. Dezember. Wie verlautet,
hat der Präsident der spanischen Republik,
Alcala Zamora, den Rücktritt des
Kabinetts Lerroux angenommen.

auf diesem Kontinent geworden wäre, wenn
nicht der Nationalsozialismus in der Stunde
höchster Gefahr den Kommunismus vernichtend
auf's Haupt geschlagen hätte. Je mehr die
Freiheit des kommunistischen Terrorismus in allen
Geheimnissen vor der Reichsregierung beleuchtet
wurde, desto zurückfallender begann sich die
anfangs Gift und Galle speiende Auslands-
presse. Hatte man noch im Frühjahr gemagt,
die unerhörtesten Anschuldigungen gegen
den Mann zu richten, der die Weltgefahr
des Anarchismus gebannt hat, so kehrt dann
im Laufe der Zeit bei einem großen Teil der
Auslandszeitungen die Meinung ein. Man
richtete mehr und mehr von der Ausdehnung des
Wahnsinns, dem Wahnwitz, ab.

Generalabrechnung

Mit der großen Anklagerede des Oberreichs-
anwalts ist der Prozeß in sein letztes Stadium
getreten. Das Volkswort Dr. Werners war
eine Generalabrechnung mit den kommu-
nistischen Verbrechern, die den Gebirgs-
anarchisten eine Lehre sein mag. Es kam darin
der hochbedeutsame politische Hintergrund zum
Ausdruck, den der Reichstagsbrand ge-
habt hat und von dem her auch nur der Strafan-
trag gewertet werden kann. Die Tat stellt
ein Ärgernis sein und den allgemeinen kommu-
nistischen Aufstieg in ganz Deutschland ein-
leiten. Damit wäre die Barriere, die Deutsch-
land in Europa gegen den Kommunismus
bildete, durchbrochen worden und die rote Flut
hätte sich gerade über jene Länder ergossen, die
sich in ihrer Presse zum Kampf der kommu-
nistischen Norddecker gemocht hatten. Aus
dem hervorragenden Herrschaft des Oberreichs-
anwalts über die Methoden der kommunisti-
schen Infiltration geht die Zielbewusstheit
dieses Terrorismus in aller Deutlichkeit
hervor. Verderb Lubbe kann heute
nicht mehr als ein einzelner Anarchist be-
trachtet werden, sondern er ist der Epizentrum
des NSD und als solcher auch im